

# Saale-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

**Allgemeine Zeitung**      **Halle'sche Zeitung**

für Mitteldeutschland · Halle'sche neueste Nachrichten      Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

**Amesblatt der Stadt Halle**

**und der Handelsregisterbehörde**

66. Jahrgang
Halle (Saale)
Mittwoch, 13. Mai 1931
Nummer 111

## Moratorium für Kriegsschulden?

Gerüchte von deutschen Regierungsplänen zur Reparationsfrage.

In politischen Kreisen erhält sich das Gerücht, daß die Reichsregierung darauf verzichtet habe, die Frage einer Revision des Tributovertrages zur Zeit aufzurollen. Da sich das Kabinett nicht weiter beunruhigt, jedoch darüber klar sei, daß eine weitere Reparationszahlung schon binnen kurzem praktisch unmöglich werden würde, werde man in Westeuropäischen mit dem Gedanken an, bei passender Gelegenheit den Vorschlag eines sogenannten internationalen Kriegsschuldengleichungsausschusses zur Diskussion zu stellen.

Man stellt sich darunter offenbar eine Vereinbarung zwischen den ehemals kriegführenden Staaten einschließlich Nordamerikas vor, dahingehend, daß für einen bestimmten Zeitraum, etwa von fünf Jahren, die wechselseitige Abzahlung der aus dem Weltkriege resultierenden Schulden ausgesetzt werden soll, mit der Maßgabe, daß die gesamten Schuldentilgungssummen von einem solchen Moratorium nicht berührt werden, das also die Tilgungssummen aus den fünf Jahren Moratorium vorwärts in aufeinanderfolgende Zahlungsjahre einfach verlagert werden. käme eine solche Vereinbarung, etwa für fünf Jahre, zustande, so hätte beispielsweise Deutschland zwar die nächsten fünf Jahre keine Reparationszahlungen zu leisten, der Hauptplan würde dann aber um fünf weitere, nach Ablauf der bisher vorgesehenen Zahlungsfrist ausnahmslos Annuitäten vergrößert werden.

### Österreichs Sicherungen in Budapest und Rom.

Schöber nach Genf abgereist.

Die „Giornale d'Italia“ aus Rom meldet, haben italienisch-österreichische Wirtschaftsverhandlungen, die in Rom geführt worden waren, zu einer grundsätzlichen Einigung geführt. Der österreichische Zettionschef Dr. Schüller ist nach Wien abgereist. Die Verhandlungen galten einer Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen durch Erleichterungen auf dem Gebiet des Kreditwesens, des Transits und des Transports.

\*

Im Zuge der handelspolitischen Vereinbarungen mit den österreichischen Nachbarstaaten rückt Österreich einzelnen seiner Nachbarn allmählich näher. Die handelspolitischen Verhandlungen mit Ungarn liegen vor dem Abschluß. Der erzie Bauherrin zu dem von Schöber angeregten regionalen wirtschaftlichen Aufbau Mitteleuropas soll damit festgelegt werden. Der Wirtschaftscharakter des nach neuen Grundlagen gerichteten Handelsvertrages mit Ungarn kommt in der nur einjährigen Vertragsdauer zum Ausdruck, die vorgesehen ist.

Österreich wird also voraussichtlich in der Lage sein, in Genf zwei Verträge, die den regionalen Grundgedanken enthalten, nämlich mit Ungarn und Italien, auf den Tisch des Völkerbundesrates zu legen.

### Die Talsperre.

Von Reg.-Rat Dr. D. Nitze, langjährig leitender Beamter des Reichsausschusses für die Wasserbauverwaltung.

Unser Vandalendirektor auf seiner Reise zum Landesausschuss am Nachmittag heute abends in seinen bekannten Winkel im Stadthaus, wie die Besonderen unter ihm von Ehrlichkeit zu Ehrlichkeit in gleichmäßigem Takte andlungen und so die schnelle Fahrt verfuhr. Dabei fand er Ruhe und den erwünschten Abgang von den Mühsalen des Lebens, von der immerwährenden Verantwortung des Berufs. Hier bildete sich bei ihm mehr Gelassenheit und um so fester das Urteil in Gedankenfragen, die ihn vom Vormittag her noch beschäftigten. Sein dritter Blick schaute ihm wieder die Gestalten von dem Tischler-Gepner mit den tiefen Wunden der Sorgen um die trendendigen Augen. Vom Leben solcher für das Volkstum wertvoller Menschen ging der Vandalendirektor aus und unruhig sah er sich weiter um. Was war in der Stadt, im Staat, wie es sein sollte und sein könnte, und wie es doch nicht war.

„Was halt die Schönfärberei?“ fuhr der Vandalendirektor in seinen Gedanken fort. „An dem Verzicht des staatlichen Amtes über den Stand der Volkswirtschaft?“ Der Vandalendirektor mußte nach, so sehr er den Fleiß des Amtes anerkannte, wie gerade dort die unrichtigen Stellen ihren Zug nahmen, und wie bedrückend daher auch die Unzulänge der Statistik ist. Der Verzicht hätte auch von einer Zunahme von liquiden Geldmitteln gemaßt. Manches heißt nämlich. Wohin kommen und wohin fliehen die Mittel in den Hochzeiten des Krieges?“ Solche Frage stellte der Vandalendirektor. Nicht wie früher ist es, wo der östliche Bedarf sich aus dem nächsten Rohr das Seine nahm, indem der Nachbar sein Erspartes durch die Spartaffe dem anderen Nachbarn ließ. Heute sehen schon im Aufruhrgebiet die großen Zangrohre an und holen lautierte Mittel hin zu den Zentralbanken. Was aber zentral ist, also im Mittelpunkt steht, sieht, was es nicht, nicht nur das, was nicht fernab vom Mittelpunkt ist. So ist, wie der Vandalendirektor es schon erfahren hatte, auch das Bildfeld der Zentralbanken mitunter engberechnet. Von dort fliehen die liquiden Geldmittel fast ausschließlich zur nächsten Zentrale der Großproduktion. Die Wirtschaft wird, wie man sagt, anaesthetisiert. Es wird nur an einzelnen Stellen mit Osdarbdn gearbeitet, und der Erfolg ist, daß das Hebramat einer einzelnen Säure nur durch das Weichen der Melasse ihrer fortwährenden Abzug findet. Noch weiter ab vom Wege der Geldumlauf, so kann sich der Gedanke fort, wandelt die Zentralbank des Staates. Sie soll sich mit den Anhalten, die ihr mittelbar oder unmittelbar anhängen, sind, einleiten für die Aufgabe, daß die öffentliche Hand, der Staat, die Städte, die Provinzen Arbeit beschaffen. Tausende von Arbeitern inhafteln dann am Tisch des Kanals, und weilschaft fährt hinter kein Schiff darauf. Die Banken leben dann erst ein, das ist „Beschäftigung“ beschafft haben, aber nicht Arbeit. Denn Arbeit voll Ertrag bringen, wovon die Menschen leben wollen. Mit „Beschäftigung“ wert der Mensch das Heute und darbt und führt gar morgen.

### Ohne Aenderung — ein Trümmerfeld.

Wiesensänger Dr. Schöber ist am Dienstagabend nach Genf abgereist.

Der Vandalendirektor auf seiner Reise zum Landesausschuss am Nachmittag heute abends in seinen bekannten Winkel im Stadthaus, wie die Besonderen unter ihm von Ehrlichkeit zu Ehrlichkeit in gleichmäßigem Takte andlungen und so die schnelle Fahrt verfuhr. Dabei fand er Ruhe und den erwünschten Abgang von den Mühsalen des Lebens, von der immerwährenden Verantwortung des Berufs. Hier bildete sich bei ihm mehr Gelassenheit und um so fester das Urteil in Gedankenfragen, die ihn vom Vormittag her noch beschäftigten. Sein dritter Blick schaute ihm wieder die Gestalten von dem Tischler-Gepner mit den tiefen Wunden der Sorgen um die trendendigen Augen. Vom Leben solcher für das Volkstum wertvoller Menschen ging der Vandalendirektor aus und unruhig sah er sich weiter um. Was war in der Stadt, im Staat, wie es sein sollte und sein könnte, und wie es doch nicht war.

„Was halt die Schönfärberei?“ fuhr der Vandalendirektor in seinen Gedanken fort. „An dem Verzicht des staatlichen Amtes über den Stand der Volkswirtschaft?“ Der Vandalendirektor mußte nach, so sehr er den Fleiß des Amtes anerkannte, wie gerade dort die unrichtigen Stellen ihren Zug nahmen, und wie bedrückend daher auch die Unzulänge der Statistik ist. Der Verzicht hätte auch von einer Zunahme von liquiden Geldmitteln gemaßt. Manches heißt nämlich. Wohin kommen und wohin fliehen die Mittel in den Hochzeiten des Krieges?“ Solche Frage stellte der Vandalendirektor. Nicht wie früher ist es, wo der östliche Bedarf sich aus dem nächsten Rohr das Seine nahm, indem der Nachbar sein Erspartes durch die Spartaffe dem anderen Nachbarn ließ. Heute sehen schon im Aufruhrgebiet die großen Zangrohre an und holen lautierte Mittel hin zu den Zentralbanken. Was aber zentral ist, also im Mittelpunkt steht, sieht, was es nicht, nicht nur das, was nicht fernab vom Mittelpunkt ist. So ist, wie der Vandalendirektor es schon erfahren hatte, auch das Bildfeld der Zentralbanken mitunter engberechnet. Von dort fliehen die liquiden Geldmittel fast ausschließlich zur nächsten Zentrale der Großproduktion. Die Wirtschaft wird, wie man sagt, anaesthetisiert. Es wird nur an einzelnen Stellen mit Osdarbdn gearbeitet, und der Erfolg ist, daß das Hebramat einer einzelnen Säure nur durch das Weichen der Melasse ihrer fortwährenden Abzug findet. Noch weiter ab vom Wege der Geldumlauf, so kann sich der Gedanke fort, wandelt die Zentralbank des Staates. Sie soll sich mit den Anhalten, die ihr mittelbar oder unmittelbar anhängen, sind, einleiten für die Aufgabe, daß die öffentliche Hand, der Staat, die Städte, die Provinzen Arbeit beschaffen. Tausende von Arbeitern inhafteln dann am Tisch des Kanals, und weilschaft fährt hinter kein Schiff darauf. Die Banken leben dann erst ein, das ist „Beschäftigung“ beschafft haben, aber nicht Arbeit. Denn Arbeit voll Ertrag bringen, wovon die Menschen leben wollen. Mit „Beschäftigung“ wert der Mensch das Heute und darbt und führt gar morgen.

### Ueber die neuen Sparmaßnahmen des Reiches.

Die Beschlüsse des Kabinetts am Sonntag in seiner obenberuhrten Maßnahme als „populäre Maßnahmen“ angekündigt hatte, gehen durch die Berliner und auswärtigen Blätter mancherlei Gerüchte.

Das neue Sparprogramm Dietrichs liegt dem Kabinett seit Montag vor. Die fortschreitende Verschärfung der Reichseinnahmen läßt, entgegen der bisherigen allgemeinen Annahme, doch schon Teilentscheidungen des Kabinetts für diesen Monat erwarten.

In weicher Richtung sich die neuen Sparmaßnahmen und die neue Aushungerung bewegen werden, wissen zurzeit nicht einmal alle Kabinettsmitglieder. Es ist deshalb vertriebt, Gerüchte ohne positive Unterlagen zu verbreiten und die Sensibilität zu kennzeichnen. Nur eines kann auf Grund allgemeiner Informationen heute schon gesagt werden: der diesmalige Einbruch des Reichs wird ein tiefere und nachhaltiger sein.

46 Millionen Mark Steuerausfälle in Berlin.

Wie mir hören, ist der Rückgang der Steuereinnahmen im Mai unverändert erst. Einen Anhalt für die Mindererwartungen im Eine bietet der Steuerbehälter der Stadt Berlin. In Berlin sind im Laufe des Jahres im Magistrat, 46 Millionen Reichsmark an Mindererwartungen an Steuern erfolgt.

### Anfrage gegen König Alfons?

Der Kirchen- und Klostersturm des Böbels.

Der Generalkonservator der spanischen Republik teilte der Abendzeitung „La Voz“ mit, daß er einen Prozeß gegen König Alfons anstrengen werde, weil er vermutet, daß der König, den er schon seit dem 13. September 1923 nicht mehr als König der Spanier betrachten könne, in Verbindung mit dem Kaiser des „ABC“ strebe und an den Vorkommnissen am Sonntag mit Schuld trage.

\*

Nach einer neuen Mitteilung der Regierung ist auch in den Provinzen Malaga, Alicante und Sevilla der Kriegszustand erklärt worden. In Sagauña hat die Polizei die Ordnung wiederhergestellt, ohne daß der Kriegszustand ausgerufen werden mußte. Der Kardinalnuntius von Toledo, der Gerüchten zufolge ins Ausland geflohen sein soll, befindet sich noch im Lande.

Aus Cadix wird gemeldet, daß sich der Prior des dortigen Jesuitenkollegs vor der ankommenden Menge und vor den Flammen durch einen Sprung aus einem bodenlegenden Fenster retten wollte, wobei er lebensgefährliche Verletzungen erlitt.

Interessant ist, daß auch die republikanische Regierung zu dem gerade von ihren Mitgliebern früher stark bekämpften Mittel der Telegrammenzensur gegriffen hat.

### 100 Millionen Peseten

nicht überleben sein.

In einem Madrider Jesuitenkolleg fiel eine der wertvollsten Bibliotheken mit 100 000 Bänden den Flammen zum Opfer. In Sevilla verbrannte eine Menge wertvoller und seltener Bilder. Auch in Malaga fanden große Holzarbeiten des Böbels zum Opfer. So der berühmte Christus von Wien, die bischöfliche Sommerresidenz bei Alcala wurde von der Menge gleichfalls in Brand gesetzt. In Sevilla hat sich das Volk bis zur Erklärung des Belagerungszustandes ebenso ausgelassen benommen wie in Madrid.

Der Finanzminister will die Schließung der Kirchen bis Ende der Woche anordnen erhalten. Während der Abwesenheit des Außenministers übernimmt der Ministerpräsident die Leitung des Außenministeriums. In Madrid herrscht Ruhe.

### Dampferladungen von Sowjetagenten.

Ueber die Verläufe des neuen spanischen Revolutionsabstimmes gibt ein Sonderbericht des „Wallers“ Aufschluß.

Der Vandalendirektor auf seiner Reise zum Landesausschuss am Nachmittag heute abends in seinen bekannten Winkel im Stadthaus, wie die Besonderen unter ihm von Ehrlichkeit zu Ehrlichkeit in gleichmäßigem Takte andlungen und so die schnelle Fahrt verfuhr. Dabei fand er Ruhe und den erwünschten Abgang von den Mühsalen des Lebens, von der immerwährenden Verantwortung des Berufs. Hier bildete sich bei ihm mehr Gelassenheit und um so fester das Urteil in Gedankenfragen, die ihn vom Vormittag her noch beschäftigten. Sein dritter Blick schaute ihm wieder die Gestalten von dem Tischler-Gepner mit den tiefen Wunden der Sorgen um die trendendigen Augen. Vom Leben solcher für das Volkstum wertvoller Menschen ging der Vandalendirektor aus und unruhig sah er sich weiter um. Was war in der Stadt, im Staat, wie es sein sollte und sein könnte, und wie es doch nicht war.

„Was halt die Schönfärberei?“ fuhr der Vandalendirektor in seinen Gedanken fort. „An dem Verzicht des staatlichen Amtes über den Stand der Volkswirtschaft?“ Der Vandalendirektor mußte nach, so sehr er den Fleiß des Amtes anerkannte, wie gerade dort die unrichtigen Stellen ihren Zug nahmen, und wie bedrückend daher auch die Unzulänge der Statistik ist. Der Verzicht hätte auch von einer Zunahme von liquiden Geldmitteln gemaßt. Manches heißt nämlich. Wohin kommen und wohin fliehen die Mittel in den Hochzeiten des Krieges?“ Solche Frage stellte der Vandalendirektor. Nicht wie früher ist es, wo der östliche Bedarf sich aus dem nächsten Rohr das Seine nahm, indem der Nachbar sein Erspartes durch die Spartaffe dem anderen Nachbarn ließ. Heute sehen schon im Aufruhrgebiet die großen Zangrohre an und holen lautierte Mittel hin zu den Zentralbanken. Was aber zentral ist, also im Mittelpunkt steht, sieht, was es nicht, nicht nur das, was nicht fernab vom Mittelpunkt ist. So ist, wie der Vandalendirektor es schon erfahren hatte, auch das Bildfeld der Zentralbanken mitunter engberechnet. Von dort fliehen die liquiden Geldmittel fast ausschließlich zur nächsten Zentrale der Großproduktion. Die Wirtschaft wird, wie man sagt, anaesthetisiert. Es wird nur an einzelnen Stellen mit Osdarbdn gearbeitet, und der Erfolg ist, daß das Hebramat einer einzelnen Säure nur durch das Weichen der Melasse ihrer fortwährenden Abzug findet. Noch weiter ab vom Wege der Geldumlauf, so kann sich der Gedanke fort, wandelt die Zentralbank des Staates. Sie soll sich mit den Anhalten, die ihr mittelbar oder unmittelbar anhängen, sind, einleiten für die Aufgabe, daß die öffentliche Hand, der Staat, die Städte, die Provinzen Arbeit beschaffen. Tausende von Arbeitern inhafteln dann am Tisch des Kanals, und weilschaft fährt hinter kein Schiff darauf. Die Banken leben dann erst ein, das ist „Beschäftigung“ beschafft haben, aber nicht Arbeit. Denn Arbeit voll Ertrag bringen, wovon die Menschen leben wollen. Mit „Beschäftigung“ wert der Mensch das Heute und darbt und führt gar morgen.

Nach einer neuen Mitteilung der Regierung ist auch in den Provinzen Malaga, Alicante und Sevilla der Kriegszustand erklärt worden. In Sagauña hat die Polizei die Ordnung wiederhergestellt, ohne daß der Kriegszustand ausgerufen werden mußte. Der Kardinalnuntius von Toledo, der Gerüchten zufolge ins Ausland geflohen sein soll, befindet sich noch im Lande.

Aus Cadix wird gemeldet, daß sich der Prior des dortigen Jesuitenkollegs vor der ankommenden Menge und vor den Flammen durch einen Sprung aus einem bodenlegenden Fenster retten wollte, wobei er lebensgefährliche Verletzungen erlitt.

Interessant ist, daß auch die republikanische Regierung zu dem gerade von ihren Mitgliebern früher stark bekämpften Mittel der Telegrammenzensur gegriffen hat.

### Alle Klöster geräumt.

In Granada kammten die Unruhen ebenso wie in Malaga trotz des Kriegszustandes am Dienstag erneut wieder auf. In Granada fielen den Flammen allein sechs Kirchen und zwei Klöster zum Opfer. Eine Straße wurde mit Bomben besprengt. In Malaga dauern die Plünderungen von Räben an. Es wurde sogar ein Angriff auf eine Polizeikaserne verübt, der jedoch von den Polizisten mit der Waffe abgewehrt werden konnte. Es betrifft die Absicht zur Sicherstellung der Ordnung mehrere Regimenter von Sevilla nach Malaga zu verlegen.

Der Kardinalnuntius von Sevilla hat als Vorkehrungsmaßnahme die Räumung sämtlicher Klöster angeordnet. In Alicante

### Ueber die Verläufe des neuen spanischen Revolutionsabstimmes gibt ein Sonderbericht des „Wallers“ Aufschluß.

Der Vandalendirektor auf seiner Reise zum Landesausschuss am Nachmittag heute abends in seinen bekannten Winkel im Stadthaus, wie die Besonderen unter ihm von Ehrlichkeit zu Ehrlichkeit in gleichmäßigem Takte andlungen und so die schnelle Fahrt verfuhr. Dabei fand er Ruhe und den erwünschten Abgang von den Mühsalen des Lebens, von der immerwährenden Verantwortung des Berufs. Hier bildete sich bei ihm mehr Gelassenheit und um so fester das Urteil in Gedankenfragen, die ihn vom Vormittag her noch beschäftigten. Sein dritter Blick schaute ihm wieder die Gestalten von dem Tischler-Gepner mit den tiefen Wunden der Sorgen um die trendendigen Augen. Vom Leben solcher für das Volkstum wertvoller Menschen ging der Vandalendirektor aus und unruhig sah er sich weiter um. Was war in der Stadt, im Staat, wie es sein sollte und sein könnte, und wie es doch nicht war.

### Ueber die Verläufe des neuen spanischen Revolutionsabstimmes gibt ein Sonderbericht des „Wallers“ Aufschluß.

Der Vandalendirektor auf seiner Reise zum Landesausschuss am Nachmittag heute abends in seinen bekannten Winkel im Stadthaus, wie die Besonderen unter ihm von Ehrlichkeit zu Ehrlichkeit in gleichmäßigem Takte andlungen und so die schnelle Fahrt verfuhr. Dabei fand er Ruhe und den erwünschten Abgang von den Mühsalen des Lebens, von der immerwährenden Verantwortung des Berufs. Hier bildete sich bei ihm mehr Gelassenheit und um so fester das Urteil in Gedankenfragen, die ihn vom Vormittag her noch beschäftigten. Sein dritter Blick schaute ihm wieder die Gestalten von dem Tischler-Gepner mit den tiefen Wunden der Sorgen um die trendendigen Augen. Vom Leben solcher für das Volkstum wertvoller Menschen ging der Vandalendirektor aus und unruhig sah er sich weiter um. Was war in der Stadt, im Staat, wie es sein sollte und sein könnte, und wie es doch nicht war.

### Ueber die Verläufe des neuen spanischen Revolutionsabstimmes gibt ein Sonderbericht des „Wallers“ Aufschluß.

Der Vandalendirektor auf seiner Reise zum Landesausschuss am Nachmittag heute abends in seinen bekannten Winkel im Stadthaus, wie die Besonderen unter ihm von Ehrlichkeit zu Ehrlichkeit in gleichmäßigem Takte andlungen und so die schnelle Fahrt verfuhr. Dabei fand er Ruhe und den erwünschten Abgang von den Mühsalen des Lebens, von der immerwährenden Verantwortung des Berufs. Hier bildete sich bei ihm mehr Gelassenheit und um so fester das Urteil in Gedankenfragen, die ihn vom Vormittag her noch beschäftigten. Sein dritter Blick schaute ihm wieder die Gestalten von dem Tischler-Gepner mit den tiefen Wunden der Sorgen um die trendendigen Augen. Vom Leben solcher für das Volkstum wertvoller Menschen ging der Vandalendirektor aus und unruhig sah er sich weiter um. Was war in der Stadt, im Staat, wie es sein sollte und sein könnte, und wie es doch nicht war.

### Ueber die Verläufe des neuen spanischen Revolutionsabstimmes gibt ein Sonderbericht des „Wallers“ Aufschluß.

Der Vandalendirektor auf seiner Reise zum Landesausschuss am Nachmittag heute abends in seinen bekannten Winkel im Stadthaus, wie die Besonderen unter ihm von Ehrlichkeit zu Ehrlichkeit in gleichmäßigem Takte andlungen und so die schnelle Fahrt verfuhr. Dabei fand er Ruhe und den erwünschten Abgang von den Mühsalen des Lebens, von der immerwährenden Verantwortung des Berufs. Hier bildete sich bei ihm mehr Gelassenheit und um so fester das Urteil in Gedankenfragen, die ihn vom Vormittag her noch beschäftigten. Sein dritter Blick schaute ihm wieder die Gestalten von dem Tischler-Gepner mit den tiefen Wunden der Sorgen um die trendendigen Augen. Vom Leben solcher für das Volkstum wertvoller Menschen ging der Vandalendirektor aus und unruhig sah er sich weiter um. Was war in der Stadt, im Staat, wie es sein sollte und sein könnte, und wie es doch nicht war.

malige Ministerialrat verhandelt ist in dem hohen Stuhl; vorwärts, wie in allen, richte er auch bei jeder Rede ein. Er wiederholte häufig, welche Stellung zu den Zulperern... Die Zulperer sind im Staatsrat... Die Zulperer sind im Staatsrat...

mitreisende Ehepaar, dem Leiter des Gemaltes und seiner Frau, die, wie er, zur Kreisstadt zurückwandern. Der alte Philologe... In der letzten Rede... die Zulperer sind im Staatsrat...

Solche Gedanken haben vollends die Stimmung des heimlichbreitenden Mannes, in die Gewerkschaft, an der er vorübergeht... Auf der letzten Rede des Tages... die Zulperer sind im Staatsrat...

deutsche Kennzeichen haben. Kürzten sich einige Polen auf den Weg... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Die Wahlpropaganda in Paris auf dem Höhepunkt

Nur noch wenige Stunden trennen Frankreich von der Wahl seines neuen Staatsoberhaupten, der das Schicksal am 10. bis zum 13. Oktober... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Mit großer Sicherheit, im letzten Teil der Wahlbarkeit, sprach danach der wohlbeliebte Herr vom Staatsrat... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Polizeiverwaltungsgesetz angenommen

„Gefährlich für die deutsche Rechtsentwicklung.“ Am Freitagabend fand am Dienstag das viel umfängliche Polizeiverwaltungsgesetz zur Verabschiedung... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Das Dilemma der Einkommensteuer.

Reichsfinanzminister Dietrich sprach am Dienstagabend in einer Wahlversammlung der Staatspartei in Oldenburg... Die Zulperer sind im Staatsrat...

England liefert Kanzerwagen an Ausland.

Nachdem der englische Handelsminister bereits vor einigen Tagen im Unterhaus mitgeteilt hatte, daß die englische Regierung... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Der Willfür

der von den Deutschen im besamfsten letzten preussischen Regierung ausließen... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Unter Bankdirektor wurde, wie verachtet seine Worte sein würden... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Reichsrat genehmigt Verordnung über das Milchgesetz.

Der Reichsrat genehmigte am Dienstag die Verordnung über das Antrifftreten des Milchgesetzes... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Der polnische Wolf

Roman von Otto Scherz. Copyright by C. Handmann, Nachfolger, Halle. (8 Fortsetzung.)... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Polenausfahrungen gegen deutsche Kraftwagen.

Auf der Fahrt von Lauenburg durch den Korridor nach Danzig begegnete der Kraftwagen eines Arztes aus Lauenburg... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Die Stimme des Försters...

Die Stimme des Försters tönte von rechts... „Hier. Wer hat geschossen?“... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Der polnische Wolf (Fortsetzung)

„Hier lag der Wolf, und hier vor ihm...“... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Der polnische Wolf (Fortsetzung)

„Hier lag der Wolf, und hier vor ihm...“... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Der polnische Wolf (Fortsetzung)

„Hier lag der Wolf, und hier vor ihm...“... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Der polnische Wolf (Fortsetzung)

„Hier lag der Wolf, und hier vor ihm...“... Die Zulperer sind im Staatsrat...

Der polnische Wolf (Fortsetzung)

„Hier lag der Wolf, und hier vor ihm...“... Die Zulperer sind im Staatsrat...



### Fürst Dodo zu Inn- und Knypshausen tot aufgefunden.

Norden, Fürst Dodo zu Inn- und Knypshausen ist gestern morgen in seinem Schlosspark auf Glettelberg bei Norden in Schlesien durch eine Schußverletzung gestorben aufgefunden worden. Der Fürst hatte entgegen seiner Gewohnheit schon um 6 Uhr morgens das Schloss allein verlassen. Als er um 8 Uhr noch nicht zurückgekehrt war, ging man auf die Suche und fand ihn an einer historischen Stätte des Parkes tot auf. Ein Schuß durch die Brust hatte seinem Leben ein Ziel gesetzt. Bei dem Tode lag dessen Handlungsweise in dem man wahrscheinlich mit einem Inlandsfall rechnen muß.

Der Fürst, der im 56. Lebensjahr stand, erfreute sich in ganz Schlesien großer Beliebtheit. Er war erst vor kurzem von einer Erholungsreise aus Socarno zurückgekehrt, wo er Stellung von einem schweren Lungenleiden gelistet hatte.

### Schwerer Grubenunfall in Essen.

Zwei Tote.

Auf der Schachanlage „Aris“ des Köln-Neuefelder Bergwerksvereins in Altonen wurden fünf mit Ausrüstungsarbeiten beschäftigte Bergarbeiter eine Dampfröhre herablassen, als diese aus noch nicht geklärt Ursache brach. Während sich drei Bergarbeiter an den Seilen befanden konnten, wurden die beiden anderen mit in die Tiefe gerissen und getötet. Die Behörde ist zur Untersuchung eingeschaltet.

### Der neue Intendant der Städtischen Oper in Berlin.



Professor Carl Ebert, der Leiter des Hessischen Landes-theaters in Darmstadt, ist zum Intendanten der Städtischen Oper in Berlin ernannt worden.

### Eindreher im Pfarrhaus von Alt-Glienice.

In das Pfarrhaus von Alt-Glienice drangen in der Nacht zum Dienstag Eindreher ein, die, wie die Spuren ergaben, mit einem Motorsäge an die Mauer des Kirchhofes herangefahren waren, die überstiegen hatten und in das Arbeitszimmer des Geistlichen gelangten. Vier durchschlägige alles, erbrachen auch den Schreibtisch und fanden in diesem die Schlüssel zum Geschloß, der in der Kücherei liegt. Aus diesem schloß sie 750 Mark Bargeld, die sie in einer Kiste fanden und entkamen mit der Beute auf ihrem Wege.

### Zusierende Pferdetrostchen

Die Entwicklung des großstädtischen Verkehrs scheint über das Pferdetrostchen-Gewerbe zur Tagesordnung übergehen zu wollen. Der Dreifachgang mit der modernen Sachlichkeit weichen. Dazu hat auch nichts geändert, daß der 70jährige „Eiserne Guts“ aus Hannover bei Berlin die Tätigkeit der Pferdetrostchen unter Beweis stellte, indem er die Strecke Berlin-Paris-Paris-Berlin ohne Schwierigkeiten in verhältnismäßig kurzer Zeit zurücklegte. Der eiserne Guts war keine noch in aller Munde, doch hat er die Verkehrsentwicklung durch seine Fahrt nicht augenmerklich der Pferdetrostchen beeinflussen können. Noch vor etwa einem Jahrzehnt sah man vor den Bahnhöfen der Reichshauptstadt endlose Reihen von merkwürdigen Pferdetrostchen, deren Koffer den in Berlin traditionell gewordenen Nachschinder trugen.

Seitdem ist die Pferdetrostchen fast gänzlich aus dem Berliner Straßenbild verschwunden. Nun ist wieder nicht ein Gefährt, dessen Besitzer sich noch nicht auf den Kraftwagen hat umstellen wollen oder können. Wieviel Pferdetrostchen gibt es eigentlich noch in Berlin? Diese Frage wurde im preussischen Landtag im Verlauf der Aussprache zum Verkehrshaushalt beantwortet, als das Problem „Motor oder Pferdetrostchen“ zur Erörterung stand.

Auf Grund statistischen Materials wurde die Zahl der noch in Berlin verkehrenden Pferdetrostchen auf 116 besetzt. Wenn man bedenkt, daß dieser kleinen Anzahl von Pferdetrostchen in Berlin rund 9000 Straßendiebe gegenüberstehen, so erkennt

man die geringe Bedeutung, die die Pferdetrostchen heute noch für den Berliner, wie wohl überhaupt für den großstädtischen Verkehr haben.

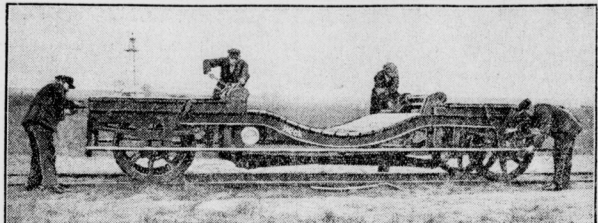
### Eine Mutter vergiftet ihre vier Kinder.

In Rothweiler in Mähren hat sich eine furchtbare Familienkatastrophe ereignet. Eine Tischlerfrau, deren Mann nach Kreiswalden gefahren war, schickte den im Hause

anwesenden Geschäften fort. Als er die Wohnung verlassen hatte, hörte er furchtbare Schreie. Er lief zurück und stellte zu seinem Entsetzen fest, daß die Tischlerfrau ihre vier Kinder mit Lysol vergiftet hatte.

Obwohl ärztliche Hilfe bald zur Stelle war, starb ein Kind, während die anderen in das Kreiswälder Krankenhaus gebracht werden mußten. Die Frau hat die Tat in geistiger Umnachtung begangen. Sie wurde in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

### Landungsbequemlichkeit für den Zeppelin.



Bei der Landung des „Graf Zeppelin“ am 13. Mai in Staaken bei Berlin wird die hintere Zeppelinkugel auf einem Gondelwagen ruhen, während die Spitze des Luftschiffes an einer Kletterleiter herabgelassen ist. Der Gondelwagen, den unter Bild zeigt, läuft auf einer ein Kilometer langen Seilbahn rund um den Ankermast und gibt dem Schiff die richtige Lage zum Wind.

### Die Benzinflasche auf dem Gasherd.

#### Sträflicher Leichtsinns verursacht schweren Schaden.

In einer Wohnkammer in Berlin-Tempelhof, am Untergartenbahnhof, Stinnes, ereignete sich gestern nachmittag beim Reinigen von Kleidungsstücken mit Benzin eine Explosion, die schweren Gebäudeschaden verursachte. Die 26 Jahre alte Hausangestellte Elisabeth Z. war im Begriff, einen Brandbrenner an der Herdplatte zu betreiben. Der Brandbrenner spielte sich in der Küche der Wohnung des Rechtsanwalts Dr. Gehnhaus im dritten Stockwerk des Vorderhauses ab.

Benannt der Städtischen Baukommission und der Reichsversicherungsanstalt in der Wohnung. Das eingetragene Untersuchung wurde dem Bewohnern dann mitgeteilt, daß keine Einsturzgefahr bestehe. Die Hausangestellte war inzwischen mit einem Rettungswagen nach dem St. Josephskrankenhaus gebracht worden.

Die Hausangestellte hatte die offene Benzinflasche beim Kleiderreinigen auf dem Herd gestellt, wo gerade auch der Gasofen brannte. (!)

### „Do X“ noch nicht nach Südamerika gefahren.

Die den Dornier Metallbauten bereits nach Eintreffen des „Do X“ in Bolama beauftragte Zeit, wird das Flugloft dort längere Zeit stationiert bleiben, um Flüge zur Erprobung seiner Startversuche mit verschiedenen Belastungen unter den dortigen erschwerten klimatischen Verhältnissen zu machen.

Die bisherigen Meldungen über angebliche Starts nach Südamerika sind daher lediglich auf Probeflüge zurückzuführen. Die Meldung, daß das „Flugloft“ wegen zu großen Gewichtes nicht starten konnte, erklärt sich daraus, daß mit den verdichteten Zuladungen Gewicht gemacht wurde, um das Höchststartgewicht zu ermitteln. Die Nachrichten über eine Beschädigung des Flugloftes entstehen jeder Grundlos. Das Flugloft und seine gesamte Ausrüstung befinden sich nach einer am Dienstag eingegangenen unmittelbaren Nachricht von Bord der „Do X“ in bestem Zustande.

Der Zeitpunkt des Weiterfluges hängt neben den abgischlossenen Besuchen lediglich von den Witterungsverhältnissen ab.

### Fritz Lang verfilmt die „Unterwelt“.



„Masse“ — eine potende Szene aus dem neuen Fritz-Lang-Großfilm „U“, der eine getreue Schilderung der Berliner Unterwelt abbildet. Für die „filmmittige“ Komparierie wurden ganze Vorkasse von Originaltypen des Berliner Nordens nach den Walsbergsberger Ateliers gebracht.

### Von Zigeunern überfallen.

Eine schwere Muttat ereignete sich bei Sargbrunn an der Chaussee Rendsburg-Schleswig. Hier hatte sich eine große Zigeunertruppe, die mit Sägen und Äxten herumlief, gelagert. Die Zigeuner wollten ihre Pferde auf die Stoppel eines Gafwirts treiben. Als der Gafwirt sich dies verbat, wurde er von den Zigeunern umzingelt und mit einer Art zu Boden geschlagen.

Er trug schwere Verletzungen am Kopf und an der Schulter, davon und mußte in demnächstigen Zustand ins Krankenhaus geschafft werden, wo er jetzt nicht vernunftgemäß darniederliegt. Der Sohn des Gafwirts, der seinen Vater schützen wollte und mit einer Wunde auf der Schulter ins Krankenhaus, erhielt einen Messerschlag in die Hand.

Die Haupttäter wurden von einem Oberlandjäger verhaftet und dem Gafwirts ausgehändigt.

### Sowjets versteigern Sammlung Stroganoff.

Der 1. Tag bringt zwei Millionen.

Am Dienstagmorgen begann die Versteigerung der ehemaligen St. Petersburger Privatammlung des Grafen Stroganoff (1788 bis 1811), die im Auftrag der russischen Volksverwaltung der Sowjetregierung durch das Antiquariatshaus Rudolf Vepte durchgeführt wird. Das diesjährige größte Ereignis auf dem Kunstmarkt hatte naturgemäß neben zahlreichen russischen Kunstgegenständen eine große Anzahl von Privatbesitzern, wie z. B. Baron Hupfen, Graf von Gmüner u. a., die gesamte führende Gendlerleihaft des In- und Auslandes herbeigelockt.

Das Hauptergebnis der Versteigerung wurden die beiden Bildnisse von D. S. Kirgermeister Nikolai Rodox und Walthazarine van Lindt, die für 600 000 Mark nach London gingen und von dort wahrscheinlich wieder nach Amerika wandern werden. Auch die drei Bildnisse von D. S. Rodox brachten mit je 60 000 und 42 000 Mark ausgezeichnete Ergebnisse. Das bestausgezeichnete Stück der Auktion „Christus und die Samaritaner am Brunnen“ von Rembrandt wurde mit 200 000 Mark von Westfalen für 210 000 Mark aufgenommen.

Die weiteren Niederländer, die die sich Professor Martin von Museum im Haag lebhaft bemühte, ohne jedoch immer Erfolg zu haben, fanden gleichfalls auf dem Freilicht der Auktion für 25 000 Mark. Die beiden Gemälde 25 000 Mark, Russlands, die auf Haarlem 60 000 Mark und van de Velde 25 000 Mark, die auf den Auktionen 20 000 Mark.

Von den Franzosen brachte dann das entzückende Kinderbildnis des Grafen Stroganoff von Gremes 25 000 Mark. Die beiden Gemälde 25 000 Mark, Russlands, die auf Haarlem 60 000 Mark und van de Velde 25 000 Mark, die auf den Auktionen 20 000 Mark.

Die weiteren Niederländer, die die sich Professor Martin von Museum im Haag lebhaft bemühte, ohne jedoch immer Erfolg zu haben, fanden gleichfalls auf dem Freilicht der Auktion für 25 000 Mark. Die beiden Gemälde 25 000 Mark, Russlands, die auf Haarlem 60 000 Mark und van de Velde 25 000 Mark, die auf den Auktionen 20 000 Mark.

### Berlin Olympia-Stadt 1936?

Die telegraphische bzw. schriftliche Abstimmung unter den dem Internationalen Komitee angehörenden Ländern über den Ort der Olympischen Spiele 1936, die vom 100. Kongress in Barcelona beschlossen worden war, ist beendet. Amstiffel verlautet, daß an der Wahl Berlins kaum noch zu zweifeln ist. Die amtliche Bekanntgabe des genauen Abstimmungsergebnisses erfolgt erst am Sonnabend oder Sonntag.

### Eine Bande jugendlicher Kinodiebe in Berlin gefaßt.

Das Einbruchsbesetzern der Berliner Kriminalpolizei hat gestern sieben Mitglieder einer jugendlichen Bande festgenommen, die in den letzten Monaten im Berliner Norden elf Einbrüche in Kinos verübt haben. Es sind lauter junge Burchen im Alter von 15 bis 16 Jahren, Söhne erdbarer Eltern, die sich zu einer Kolonne zusammengelassen hatten. Sie hatten in den Kinos Instrumente der Musiker, die Konfirmations- und Schokoladenkarte der Verkaufsstellen, Kleidungsstücke und was sie sonst Mitnehmenswertes fanden. Die Beute vertrieben sie an Pecher.

Versteigert wurde einer der Burchen von einem Kriminalbeamten beobachtet, als er Diebesgut verkaufen wollte. Er wurde festgenommen und auf dem Polizeipräsidium vernommen. Er gab dabei die Namen seiner Komplizen und die Mith der beangenen Straftaten preis. In dem es gelang, die ganze Bande zu fassen. Die Burchen werden im Laufe des heutigen Tages dem Jugendrichter ausgehändigt werden.

Für jedes Haar selbst für kein Nachwaschen mit Säurepulver

# das hellste Blond P. XAVON-Shampoo Beutel 25





### Aus der Heimat Mit dem Fleischermesser erföhnen.

**Wittenberg.** Eine folgenschwere Blut- tat ereignete sich im Jahr der Gastfreundschaft in Wittenberg. Der Viehhändler und Fleischer Ernst Knoll, Jügel der Belegler, knoll getreten in Streit mit dem Kaufmann einer Kuh. Im Verlauf der Auseinandersetzung, an der sich neben anderen Vätern auch die Gebrüder Knoll beteiligten, kam es zu Handgreiflichkeiten, die sich im Hausflur in einer mitternächtlichen Stille fortsetzten. Pöbellich erhielt Ernst Knoll einen Schlag in den Oberkörper, der die Schlägerer traf. Es gelang dem Geschwunden, sich nach auf die Straße auf den Fahrdamm zu schleppen, wo er zusammenbrach. Der Schlag mit einem Fleischermesser geführt worden, das dem Fleischer Werkzeuge gehörte. Er wurde in Untersuchungshaft genommen und dem Amtsgerichtsgefängnis zugeführt.

### Lümmel.

**Büchel.** In unserem Dorf wollte sich ein Storchpaar niederlassen. Um die Störche zu halten, machten sich verschiedene Viehherden die Mühe und reichlich nachgehirtet an. Als sich die Störche auf einem Dache niederließen, wollten dumme Buben die Störche durchschießen, das sie ein Brett mit durchschlagenen Nägeln auf das Dach legten. So konnten die Störche nicht auf das Dach fliegen. Der Viehherd besetzte später das Hindernis. Die Störche nahmen dann das Nest wieder an.

### Die Heidelbeeren in ihren.

**Seyda.** Die Heidelbeeren in den Staatsforst stehen in voller Blüte. Es ist eine gute Ernte zu erwarten. Dies ist um so erfreulicher, da sich viele Leute durch die Heidelbeere einen Wohlstand verdienen. Auch aus den Kreisen Wittenberg und Jüterbog kommen alljährlich Scharen von Beerenfuchern. In der Zeit der Heidelbeere hebt sich auch das Geschäft in unserer Stadt. Viele Kaufleute sind dann hier.

### Studentenheim "Erich-Beckers-Haus".

**Leipzig.** Am Rande des ehemaligen Gutsparkes in Döbner, am Bogener Weg, ist auf einem von der Stadt Leipzig in Erbpacht gegebenen Gelände vom Verein zur Förderung von Studentenwohnheimen mit einem zum größten Teil durch freiwillige Spenden gedeckten Bauaufwand von rund 250.000 RM. ein Studentenwohnheim errichtet worden, das 30 Wohnungen, besonders nützlich benutzten Studenten die Möglichkeit ruhigen Studiums und vertiefter Sammlung bietet. Das Heim, das der Tatrat des Direktors des Jahres 1928, Geheimrat Prof. Dr. Becke, sein Gedenken verankert, wurde am Montag mit einer feierlichen Feier im Beisein des Reichsheimrat Prof. Dr. Becke als geschäftsführendes Vorstandsmittglied der "Studenten-Wohnheim-Stiftung" bei der Universität Leipzig, die als Trägerin des Heimats und etwaiger weiterer Heime errichtet worden ist, allen

### Die Liebe kommt zu Hans Abendunk.

**Hans Abendunk** sah in seinem großen Büro, das er sich in seinen Werken eingerichtet hatte. Heute waren drei Unterredungen vorher. Und über die letzte war Hans Abendunk recht nachdenklich geworden. Ein Brief drohte auszubringen. Es hatte wahrscheinlich noch lange nicht offenbar werden sollen, aber wie es überall ist, Verdächtig es immer wieder! Dieser Brief kam ihm jetzt unangelegen. Gerade jetzt hätte er so unangenehme Aufträge aus dem Ausland erhalten, und er war in der Lage gewesen, noch gegen hunderttausend Arbeiter einstellen zu können. Er hätte sich für beide Teile. Die Mehrheit der Arbeiter in seinen Werken war zufrieden, denn sie verdienten gut, zudem gewannen sie viele Wohlfahrtsleistungen. Hans Abendunk wollte, daß er unter diesen Umständen an eine Heirat nicht denken konnte. Die Liebe war es auch nicht so. In den letzten Tagen waren ihm Gedanken gekommen, ob es rationell sei, Margot Steffens an eine verheiratete Frau zu lassen, oder ob es nicht viel besser wäre, den Kampf mit ihr offen aufzunehmen. Er war nicht fähig! Doch wie hätte jemand das von ihm zu sagen gewagt. Doch er wehrte sich mit aller Macht gegen den gefährlichen Zauber, den Margot herauf auf ihn ausübte, wenn er nur an sie dachte. Dabei verdrängte er sie. Das war das Schlimmste! Und doch!

Stiftern und Förderern, die den Bau einer Höheren und niederen auf die Entstehungsgeschichte des Heims ein. Der derzeitige Rektor der Universität, Prof. Dr. Baum übernahm das Heim in die Obhut der Universität. Die Wünsche der Stadt Leipzig übernahm der Reichsheimrat Dr. Köster. Daraus kamen die Vertreter der Studentenschaft zum Wort, und zwar des Vereins Wirtschaftselbsthilfe, der die Bewirtschaftung

### Für die Jugendherbergen.

Was soll der 17. Mai?

**Magdeburg.** Der Gauleiter Mitteltele, Rudolph Holtmeier, sprach: Es gab eine Zeit — sie liegt erst 12 Jahre zurück, — da war der Reichserbbaubau für den 17. Mai. Die Ertragsammlung am 17. Mai und die Zusammenkunft am 17.—23. Mai zugunsten des Jugendherbergewerkes, beide bedeutend, gemeinsam, sollen den Vätern die zurzeit absolut notwendigen Mittel verschaffen, um den dringlichsten Anforderungen entsprechen zu können. In Tausenden von Dörfern, wo die Gaue keine Ortsgruppen ausbilden können, helfen die Vermittler, für die Zusammenkünfte, unter Wert zu setzen, Hunderttausende von Schülern und Schülerinnen waren mit ihren Eltern im Vorjahr Bewohner der Jugendherbergen, sie alle haben ein Interesse daran, das das Wert weiter geliebt wird.

Nun sind wir in Mai! Wer in Mai ist, muß im Hilfe. Jugendherbergewerk in Mai! ist zum festgelegten Wort geworden! Der 17. Mai und zumal die anschließende Zusammenkunft sind von großem Erfolg. In jedem Mann jeder Handwerker, jeder Jugendfreund andere zum Helfen antreibt. In jedem Orte mühte es möglich sein, eine Hausammlung in der Zeit vom 17.—23. Mai anzustellen. Jeder, der durch den 17. Mai, jeder, der helfen will, siehe sich mit der Gauegeschäftsstelle, die zuständig ist, in Verbindung. Sollte die nicht bekannt sein, so wenden sie sich am liebsten an den Reichserbbaubau für die Jugendherbergen in Altdorf, Weiskalen. Jeder Helfer am Werk ist herzlich willkommen und des Dankes gewiß!

### 25 Jahre Oeangereiner.

**Alfien.** 25 Jahre besteht nun die Männer- angereiner Alfien. Nach kurzer Blüzeit mußte man über zehn Jahre mit dem Singen aussetzen, da sich kein Zügel finden wollte. Der Verein hat viele Jahre lang von guten Vätern und Theaterpielen sorgte er für jung und alt. Auch der Krieg hat Mühen in seine Reihen gerufen. Im Tage der Feier wird er ihrer gedenken. Einzig ist der Verein darauf, daß er noch heute Gründer in seinen Reihen hat und immer noch 26 Sänger zählt, die regelmäßig die Singstunden beenden. Die Freude am Gesange des schönen deutschen Volkslieds hält sie alle zusammen. Der jährliche Wille des Vorstehenden, des Wandermusikers Rudolf Verhoff, hat den Verein erhalten, ihn gefördert und dahin gebracht, daß er in diesem Jahre sein 25jähriges Jubiläum feiern kann. Unvermeidlich mußte es geschehen, daß die heutige Jugend keinbar ihre Liebe mehr zum deutschen Liede hat.

### Zu schlapp für polnische Frechheit.

**Debitale.** Der rückwärtigen polnische Arbeiter Reichsbund Kampfsitz erzielte einige Zeit in einem Zielstreben in der Besitze und wurde dann entlassen. Er sah nach Debitale und beantragte Arbeitslosen-

Wachte eine Ansprache kommen! Es war das beste.

Anerkann fröhlich den Kopf in die Hand. Bekanntestrennen war er als Frauen- heifer vertriehen. Die Liebe hatten sie recht. Die Liebe auch nicht. So viel aber stand fest, daß es keine Frau jemals wieder gelingen würde. Macht über ihn zu gewinnen. Er spürte er nicht selbstmörderisch blutige Voden? Klüßerte nicht ein roter, lodender Mund: Komm, wir wollen glücklich sein. Wieder so glücklich wie einst! Die Abendunk fröhlich mit der Hand über die Stirn, als wolle er die todesden Bilder fort- wischen.

"Jeden Glaubens an die Frau hat du mir genommen, Margot!"

Es kloppte.

Der Diener Karl erschien auf den Ruf seines Herrn und meldete, daß eine Dame den anderen Herrn auf jeden Fall zu sprechen wünsche.

"Wissen Sie, Herr, Sie haben meinen Willen immer respektiert. Ich würde nicht, daß ich Ihnen etwas anderes sagen hätte, als daß ich jetzt unter keinen Umständen gehen will."

"Nursetzung, gnädiger Herr, es — ist — ist —"

Aberunk wurde aufmerksam.

"Wer will mich sprechen, Karl?"  
"Frau von Steffens, gnädiger Herr!"  
Der Margot's Frau kamen war.  
Die Frau Abendunks, die hart geschlossen auf der Schreibtischplatte lag, zitterte leicht. Doch gleich hatte er sich wieder in der Gemut.

des Heims übernommen hat, des Allgemeinen Studentenvereins und der Heimlichen. Der Allgemeine Studentenverein hat eine "Weimarer-Heim-Stiftung" in Höhe von 2000 RM. ins Leben gerufen, welche (Zinsen den Heimlichen zugute kommen sollen) zu dem Ende den 17. Mai — die als einjährige Heime die "Zimmer, das Zimmer "zur grünen Aue", gestiftet hat, für dieses Zimmer ein Heimatsbild überreichen.

### Fünf Schwerverletzte bei einem Gefährungslud.

**Steinach.** Am Sonntagmorgen nahm auf der heiligen Waldstraße, die von der Bieleburg nach dem "Höll" führt, ein Franzosen geführte mehrere Ausflügler einen Sturz. Der Wagen stürzte um und die Gefährten wurden schwer verletzt. Fünf schwer verletzt wurden, die Biege lagen und rufen den Führer hinab. Einige Ausflügler sprangen sofort ab und kamen so mit dem Schrecken davon. Vier weitere Personen wurden durch den Sturz nachher schwer verletzt und Verletzungen. Der Fahrer hielt auf seinem Gefährt aus, bis der Wagen aus dem Bereich der Straße und erst dann langsam weiterfuhr. Die Verletzten wurden sofort in einem Krankenhaus aufgenommen. Die Verletzungen wurden als schwer bezeichnet. Die Verletzten wurden sofort in einem Krankenhaus aufgenommen. Die Verletzungen wurden als schwer bezeichnet.

### Neuer-Huldigung der Plattdeutschen.

**Jena.** Der Landesverband plattdeutscher Vereine in Thüringen, dem 23 Ortsgruppen angehören, hielt am Sonntag in Jena seinen Verbandstag ab, der von den Landesleuten aus ganz Thüringen überaus stark besucht war. Die Tagung war ein sehr erfolgreicher und fruchtbarer. Die Tagung war ein sehr erfolgreicher und fruchtbarer. Die Tagung war ein sehr erfolgreicher und fruchtbarer.

### Kirchenbesuch aus Ungarn.

**Wittenberg.** Auf ihrer Besuchsreise trafen die Mitglieder der ungarischen lutherischen Kirche von Budapest am Sonntag den 12. Mai in dem Pf. D. Kuthy über 1. Joh. 5, 4 predigte. Millionen evangelischer Christen haben Wittenberg von einer Glorie umstrahlt. Von Wittenberg zogen auch Ungarn nach der großen Kirchentage von Budapest die Lebenskräfte nationaler Regeneration empfangen.

### Während meiner ganzen Lebensjahre habe ich...

Während meiner ganzen Lebensjahre habe ich mir das Wiedersehen mit dir ausgemalt und nun bist du so fast und endlich zu mir. Ich habe dich so oft und so oft gesehen, daß ich nicht mehr von dir träumen konnte. Ich habe dich so oft und so oft gesehen, daß ich nicht mehr von dir träumen konnte.

Drinnen standen sich die beiden Menschen gegenüber.

Die schöne, leidenschaftliche Margot schaute unter dem heißen Blick des Mannes ankommen. Die leidenschaftliche, entgegengesetzten Arme fanden herab. Die großen Augen, in denen es doch so mild und leidenschaftlich ausblenden konnte, sahen ihn hilflos an.

Dans, freute sich über den Namen nicht.

Sein Gesicht blieb finster und abgemerkt. Trotzdem verhielt ihm der Anblick der schönen Frau das Blut durch die Adern.

Ich liebe dich nicht! Du hättest bleiben sollen, Margot! Ich hätte dich nicht so oft und so oft gesehen, daß ich nicht mehr von dir träumen konnte.

Ich habe dich nicht geliebt! Ja! Die Liebe, als ich verdiente!" sagte er hart.

Du bist nicht mehr das, was du bist. Du bist nicht mehr das, was du bist. Du bist nicht mehr das, was du bist.

Ich habe dich nicht geliebt! Ja! Die Liebe, als ich verdiente!" sagte er hart.

Du bist nicht mehr das, was du bist. Du bist nicht mehr das, was du bist. Du bist nicht mehr das, was du bist.

Ich habe dich nicht geliebt! Ja! Die Liebe, als ich verdiente!" sagte er hart.

Du bist nicht mehr das, was du bist. Du bist nicht mehr das, was du bist. Du bist nicht mehr das, was du bist.

Ich habe dich nicht geliebt! Ja! Die Liebe, als ich verdiente!" sagte er hart.



Frühjahrsversammlung des Kreisfriererverbandes.

Schleien. Hier fand am Sonntag im festlich geschmückten Saale des Hofbaus am Schwan... die Frühjahrsversammlung des Kreisfriererverbandes...

Mus dem Anhalter Land.

Siegel auf Vorrat.

Baalberge. Die Damofigeleien haben ihren Betrieb wieder aufgenommen. Die Zahl der Arbeitlosen wird hierdurch um etwa 30 herab auf 200 herabgesetzt...

Totschlagsprozess vor dem Reichsgericht.

Deßau. Der Krieger Konrad Scherling ist vom Schwurgericht Deßau im Januar d. J. wegen Totschlages u. a. zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Händlerver- Erholungsheim.

Glincherberge. Der Verein Händlerver- Erholungsheim (Glincherberge) hat am Sonntag bei harter Beteiligung seine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten...

Während des Gottesdienstes Einschreier im Pfarrhaus.

Wahlitz. Als sich der Pfarrer sowie seine Frau am Sonntag im Gottesdienste befanden, drangen Einschreier in die Wohnung ein und durchsuchten alle Räume.

1000 Hühner verbrennen.

Kelbra. Im benachbarten Orte Zilbera brannte im der veranlassenen Nacht die Vollherde des Gutsherrn des Ortsteils vollständig nieder.

Die 75-Jahrfeier des Vereins Deutscher Ingenieure.

Alexisbad. Der Verein Deutscher Ingenieure konnte am Dienstag sein 75jähriges Bestehen feiern. Am 12. Mai 1858 gründeten in Alexisbad 23 jugendliche Mitglieder des akademischen Vereins „Südde“...

hauften konnten. Dem geschäftlichen Zelle wurde ein von der Wohnhar Bevölkerung auf befehliger Zustimmung...

Während des Festes erlitten der 2. Bundesvorsitzende Nestor Schulte-Magdeburg in Anbetracht des veränderten Bundesvorsitzenden Dr. Frömcke-Magdeburg das Wort um den anhaltischen Schriftstellers herliche Grüße des Bundes zu überbringen.

Mordverleite.

Sernu. Nachdem das Wetter allmählich geworden ist, legt die Silvester in unseren Wäldern schon ein. Die ersten Fälsche, die jetzt gefunden werden, sind die Worcheln.

Die Glöcke stürzt vom Turm.

Mühlstedt. Vor einigen Tagen ereignete sich hier ein Unfall, der leicht hätte schlimmer hätte haben können.

Hernburg. (Sportplatzweibe.)

Hernburg. (Sportplatzweibe.) Der Eisenbahnverein weicht auf dem bahneigenen Platz zwischen Eisenbahndamm und dem „Steinberg“ einen neuen Turm und Sportplatz, dessen Größe und schöne Lage ihn zu einem der hervorragendsten in der ganzen Gegend machen.

Hofkna. (Durch Freitod.)

Hofkna. (Durch Freitod.) aus dem eben schon ein dieser Einwohnere Seiber, Westphalen, Mann fand ihn in der Kiche, aber den Sauber gehalten, tat vor der Waschbad stand offen. S. hinterließ drei Kinder, von denen zwei noch unmündig sind.

Anhaltischer Stenographentag.

Hofkna. Der Landesverband Anhalt des Stenographenbundes „Stolze-Schrenk“ für Gutschriftslehre hatte seine Anhänger zu seiner 8. Verbandstagung am 9. und 10. Mai nach Hofkna eingeladen.

Generaldirektor Dr. J. A. Bölliger.

Generaldirektor Dr. J. A. Bölliger (Berlin) hat die Stelle des Direktors der Stenographen- und ihrer Reichsverbandesdirektionspräsident Hermann, Geheimrat Dr. J. A. Bölliger, dem Vorsitzenden des Deutschen Verbandes...

nahm es mit einer kurzen Anrede Generaldirektor Dr. Bölliger, Berlin, in die Obhut des Gesamtverbandes.

Am Anfang an die Entfaltung vereinte ein allgemeines Mittagessen die Teilnehmer im Saal des Hotelgebäude, in dem vor 75 Jahren die Gründung vollzogen wurde.

Gehemmt Professor Dr. Küstner-Troßin

Torgau. Gehemmt Professor Dr. Otto Küstner, der Schöpfer zahlreicher Operationsmethoden und Verfasser zahlreicher Lehrbücher, ist am Dienstag im Alter von 82 Jahren gestorben.

Veräppelte Bretter.

Gilenburg. In den Gilenburger Neuesten Nachrichten schreibt „Aneke“ folgendes: Es war am Sonntag im Felzger Neuen Theater, wo es sehr veranlassig herging.

Batterien - Taschenlampen, Fahrrads, Motorlampen (rein Messing) - Karbid, elektrische - Gummisieder, Große Steinstraße und Gruberstraße (Nähe Markt).

gegenüberstanden, und die ichne Frau glaubte, sie würde mich der Schmecker zu werden, bis ihr Auerdund wieder beilicht zu hübenmürzte wie ehemals...

Batterien - Taschenlampen, Fahrrads, Motorlampen (rein Messing) - Karbid, elektrische - Gummisieder, Große Steinstraße und Gruberstraße (Nähe Markt).

gegenüberstanden, und die ichne Frau glaubte, sie würde mich der Schmecker zu werden, bis ihr Auerdund wieder beilicht zu hübenmürzte wie ehemals...

Batterien - Taschenlampen, Fahrrads, Motorlampen (rein Messing) - Karbid, elektrische - Gummisieder, Große Steinstraße und Gruberstraße (Nähe Markt).

gegenüberstanden, und die ichne Frau glaubte, sie würde mich der Schmecker zu werden, bis ihr Auerdund wieder beilicht zu hübenmürzte wie ehemals...

Batterien - Taschenlampen, Fahrrads, Motorlampen (rein Messing) - Karbid, elektrische - Gummisieder, Große Steinstraße und Gruberstraße (Nähe Markt).

gegenüberstanden, und die ichne Frau glaubte, sie würde mich der Schmecker zu werden, bis ihr Auerdund wieder beilicht zu hübenmürzte wie ehemals...

Batterien - Taschenlampen, Fahrrads, Motorlampen (rein Messing) - Karbid, elektrische - Gummisieder, Große Steinstraße und Gruberstraße (Nähe Markt).

gegenüberstanden, und die ichne Frau glaubte, sie würde mich der Schmecker zu werden, bis ihr Auerdund wieder beilicht zu hübenmürzte wie ehemals...





**Stadttheater**  
Heute, Mittwoch, 20 bis 22.30 Uhr  
**Heroische Leidenschaften**  
Tragödie v. E. G. Kolbenheyer  
Donnerstag (Himmelfahrt) 18 bis 23  
Die Meistersinger von Nürnberg  
von Richard Wagner

**Walhalla**  
Freitag letzter Tag  
**Paul Beckers**  
in dem großen Lachschlager  
**Heinrich, mir graut vor Dir**  
Sonnabend Premiere  
**Der Schuster-Prozess**  
mit Paul Beckers.

**CAPITOL**  
Lauchstädter Str. 1 — Tel. 33440  
Ab Himmelfahrt  
Ramon Novarro in  
**Die liegende Flotte**  
Ein Film m. stärkstem Spannungsdruk!  
Achtung! Achtung!  
Heute Mittwoch letzter Tag  
Die Privatsekretärin.

**Auswärtige Theater**  
Nationaltheater in Weimar.  
Sonntag, 14. Mai, 20-22 Uhr: Don Basquale.  
Freitag, 15. Mai, 19-22 Uhr: Cibelio.  
Zum  
**Bodensteiner**  
Gr. Ulrichstraße 62  
Spezialaussschank der Brauerei Bodensteiner, Magdeburg.  
Guter preiswerter Mittagstisch und Abendschlamm 00PI Tägl. ab 4 Uhr  
**KONZERT**  
Dienstag, Sonnabend  
**TANZ**

**Eine schöne billige Partie**  
ins herrliche Saale-  
Ustrafal bietet  
**Perlen und Schalen**  
das bestens eing-  
richtete Motorschiff  
**„Weißenfels“**  
mit Oberdeck  
Besondere Vorzugs-  
preise. Auskunft d.  
M. Groß-Weiden-  
feld, Tel. 301.  
Stadtheater in  
Gefurt.  
Sonntag, 14. Mai,  
20-22 Uhr:  
Gianna Rocconegra.  
Freitag, 15. Mai,  
20 Uhr:  
Die Jungfrau vom  
Biflatsberg.

**Leuchtturm**  
Prächtige Park-  
u. Gartenanlagen  
**Himmelfahrt**  
Gesellschaftsball

**Wo??? in Halle**  
verliebt man die angenehmsten  
und gemütlichsten Stunden?  
im  
**Kaffee Freischütz**  
Jah: H. Hartung  
Sonnabend Ende 4 Uhr.

**Stortbecker**  
der Magendottor

**Kurhaus**  
**Bad Wittekind**  
Donnerstag, Himmelfahrt, den 14. Mai  
7-9 Uhr  
**Frühkonzert**  
Leitung: Benno Plätz  
Nachmittags 4 Uhr  
**Militärmusik**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr  
**Konzert**  
der Stahlhelmkapelle (im Garten)  
Leitung: Musikmeister Seifert.  
Im Saal Gesellschaftstanz  
Freitag, 15. Mai, 7 Uhr.  
Frühkonzert — 4 Uhr. Konzert des  
Wittekind-Kurorchesters  
Leitung: Benno Plätz

**Müllers Hotel**  
Merseburg  
Himmelfahrt  
FONF-UHR-TANZ-TEE  
ab 20 Uhr  
GESELLSCHAFTSABEND  
mit Tanz

**Schweizerhaus Vitznburg**  
**Himmelfahrt**  
ab nachmittags 3 Uhr **Bal**  
Es laden frdl. ein  
Wirthmann. Die Pfingstgesellschaft

Am Riebeckplatz  
Ab morgen Donnerstag, nachm. 3.45 Uhr  
Turmhoch über allem sieht unser  
neues Tonfilm- und  
Varieté-Programm!  
Die größte Varieté-Attraktion der Welt!  
Großes Sensations-Gastspiel:  
**Mario Guido**  
mit seinem weltberühmten  
**Jazz-Orchester**

12 Künstler  
Musik im Rhythmus  
der Zeit  
12 Jazz-  
Symphoniker  
Unerhörtes Tempo - Fabelhafter Rhythmus - Prachvolle Ausstattung  
Mario Guido hören, heißt den Rhythmus  
der Zeit spüren!

**Das große Tonfilm-Programm**  
bringt eine Ladukanonade  
allerstärksten Formats!  
**Er und seine Schwester**  
Ein 100-prozentiger Tonfilm-Lachschlager nach der  
gleichnamigen spritzigen Bühnen-Fosse von  
Bernhard Buchbinder.  
In den Hauptrollen:  
**Anny Ondra - Roda Roda - Vlasta  
Burian - Berthe Ostyn - André  
Pilot - Hans Goetz u. a. m.**  
Hierzu:  
**Der bunte Teil und die hoch-  
aktuelle tönende Wochenschau**  
Das Echo der Welt.  
Jugendliche haben Zutritt!  
Taglich zur ersten Vorstellung halbe Preise,  
Beginn 4.00 6.15 8.15 Uhr. — Kassenöffnung 3 Uhr  
Vorverkauf fähig ab 10 Uhr vormittags an der Theaterkasse.

Am Riebeckplatz  
Schauburg  
Morgen, Donnerstag, nachm. 3 Uhr  
**Hallesche Erstaufführung**  
des bedeutungsvollsten Films der Gegenwart!  
Der erste 100%-ige Ton- und Sprechfilm  
über die  
**Geschlechts - Krankheiten!**

**Feind im Blut**  
im  
Ein Tonfilm  
von intimen Leben der Geschlechter,  
ein Tonfilm aus der ärztlichen Praxis.  
Wir dürfen nicht schweigend daran vorbeiziehen!  
wenn blühende Mädchen sich Männern  
verbinden, deren Blut durch Krankheit  
verseucht ist  
Wir dürfen nicht schweigend daran vorbeiziehen!  
wenn Unkenntnis das Mysterium der  
Liebe zum Keime furchtbarster Ver-  
giftung gestaltet.  
Wir dürfen nicht schweigend daran vorbeiziehen!  
wenn ein Menschenkind schensüchtig die  
Arme ausstreckt nach einem andern,  
ohne zu wissen, daß es dem Verderben  
in die Arme fällt.  
**Feind im Blut**  
ist der erste Tonfilm  
der wie ein aufklärer Vater, wie eine be-  
rühmte Mutter den Söhnen und Töchtern den  
richtigen Weg ins irdere Leben weist.  
Hierzu:  
Der ausgezeichnete und reichhaltige bunte Teil  
und die hochaktuelle  
**Fox tönende Wochenschau**  
(Die Stimme der Welt).  
Dieses Programm ist für Jugendl. verboten!  
Beginn 4.00 6.10 8.15 Kassenöffnung 3 Uhr!

Schauburg  
Große Ulrichstr. 51  
Ab morgen Donnerstag, nachm. 3 Uhr  
bringen wir  
**Ein Riesen-Tonfilmwerk**  
das mit dem ungeheuren Kostenaufwand  
von 3 Millionen Mk.  
in 2 jähriger angestrengter  
Arbeit hergestellt wurde  
**ENDE**  
der Welt  
Ein überwältigendes Schauspiel vom Unter-  
gang der Welt in einer unbeschreiblich  
fabelhaften Größe,  
die nur durch einen nach Millionen  
zählenden Aufwand möglich war.  
**Zahlen über den Film:**  
3.000.000 RM. wurden zur Herstellung des  
Films aufgewendet - 250.000 Meter Film-  
material wurden gedreht - mehr als 40.000  
Komparsen wirkten bei den Aufnahmen mit -  
3600 Meter (ca.) hat der Film in seiner end-  
gültigen Fassung - 5 verschiedensprachige  
Versionen wurden gedreht.  
Diese Darbietung gehört zu den ge-  
wichtigsten Errungenschaften modern-  
ster Filmtechnik. Dieser Film stellt  
etwas nie Dagewesenes, etwas bisher  
in Wucht und Größe Unübertroffenes  
dar. Lebendigste Gesichte, glühendste  
und blühendste Phantasie zugleich, wie  
sie nur ein Dichter erdenken, wie  
sie nur ein Künstler und Regisseur  
von ganz außergewöhnlichem Talent  
auf das Filmband bannen, wie sie nur  
größtartigster Unternehmungsmut  
wagen und schaffen konnte.  
Hierzu:  
**der überaus reichhaltige bunte  
Filmteil und die hochaktuelle  
Fox tönende Wochenschau**  
(Die Stimme der Welt)  
Beginn: 400, 6.10 8.15 Uhr

Am Riebeckplatz  
Schauburg  
Morgen, Donnerstag, nachm. 3 Uhr  
**Hallesche Erstaufführung**  
des bedeutungsvollsten Films der Gegenwart!  
Der erste 100%-ige Ton- und Sprechfilm  
über die  
**Geschlechts - Krankheiten!**

**Feind im Blut**  
im  
Ein Tonfilm  
von intimen Leben der Geschlechter,  
ein Tonfilm aus der ärztlichen Praxis.  
Wir dürfen nicht schweigend daran vorbeiziehen!  
wenn blühende Mädchen sich Männern  
verbinden, deren Blut durch Krankheit  
verseucht ist  
Wir dürfen nicht schweigend daran vorbeiziehen!  
wenn Unkenntnis das Mysterium der  
Liebe zum Keime furchtbarster Ver-  
giftung gestaltet.  
Wir dürfen nicht schweigend daran vorbeiziehen!  
wenn ein Menschenkind schensüchtig die  
Arme ausstreckt nach einem andern,  
ohne zu wissen, daß es dem Verderben  
in die Arme fällt.  
**Feind im Blut**  
ist der erste Tonfilm  
der wie ein aufklärer Vater, wie eine be-  
rühmte Mutter den Söhnen und Töchtern den  
richtigen Weg ins irdere Leben weist.  
Hierzu:  
Der ausgezeichnete und reichhaltige bunte Teil  
und die hochaktuelle  
**Fox tönende Wochenschau**  
(Die Stimme der Welt).  
Dieses Programm ist für Jugendl. verboten!  
Beginn 4.00 6.10 8.15 Kassenöffnung 3 Uhr!

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ haben Erfolg

**Ufa-Theater Leipzig** Leipziger Straße

Ab morgen Donnerstag (Himmelfahrtstag)  
Der bisher von der Zensur  
verbotene, endlich aber frei-  
gegebene Kriminal-Ton-Film  
der Ufa  
**D-Zug 13**  
hat Verspätung  
mit  
**Charlotte Susa**  
Ein gefährliches Spiel mit dem Tode!  
Kampf zwischen Verschwörern und  
Polizei im Schatten der Nacht!  
Sensationen des Schienenstrangs,  
Sensationen der Grenzstadt mit Hotel-  
mord, Kaffeesturm und Film-  
brand, und im Mittelpunkt der  
temporeichsten Ereignisse eine  
verführerisch schöne, blonde Frau!  
Himmelfahrtstag: 3.00 4.10 6.10 8.20  
Werktag: 4.00 6.10 8.20

Heute letzter Tag:  
**Tino Paffiera**  
in dem deutschen Sprech-u. Tonfilm  
**Fra Diavolo**  
(Der Teufelsbruder)  
4.00 6.10 8.20 Uhr.

**Ufa-Theater Alte Promenade**

Nur noch bis einschließlich  
Donnerstag (Himmelfahrtstag)  
Verlängerung infolge anderweitiger  
Dispositionen unmöglich!  
Der neue gr. Ufa-Ton-Film  
**Voruntersuchung**  
mit  
**Bassermann - Fröhlich  
Charlotte Ander  
Hans Brausewetter u. a.**  
Liebe, Recht und Pflicht — wo ist  
Wahrheit — wo ist Irrtum? Bren-  
nendste Zeitprobleme. Vater und Sohn  
in ewiger Schicksalshaftigkeit, Richter  
u. Angeklagter in erbittertem Ringen  
um die Erkenntnis der Schuld, zwei  
Frauen im Kampf um den Mann, der  
ihnen alles bedeutet. So dringt dieser  
lebensheiße Film bis in die tiefsten  
seelischen Regungen menschlichen  
Seins.  
Werktag: 4.00 6.10 8.20 Uhr.  
Himmelfahrtstag: 3.30 6.00 8.15 Uhr.

Ab Freitag, den 15. Mai  
Der entzückende Ton- und Sprechfilm  
**Die Faschingsfee**  
nach **Emerich Kalmans** welt-  
berühmter Operette.

**Schreiberschloßchen Galgenberg**  
Zu Himmelfahrt herrliche Baum-  
blüte, idyllischer Erholungsort  
des Nordens. Vor- und nachm.  
**Konzert, abends Tanz.**  
Spezialität: Hühnerfleischbrühe,  
Speckkuchen

**Zoologisch. Garten**  
Himmelfahrt 4 Uhr  
**Nachmittag - Konzert**  
des gr. Zoo-Orchesters  
Leitung: Benno Plätz  
7 Uhr  
**Abend-Konzert**  
der neuen Zoo-Kapelle  
Leitung: Paul Burghaus  
Abend-Konzert Eintritt frei!

**Bergschenke**  
Perle des Saaleales  
**Zu Himmelfahrt**  
früh Speckkuchen, Ragout fin  
Reichhaltige Speisekarte  
Nachmittags und abends  
**KUNSTLER-KONZERT**  
im großen Saal **Tanz.**  
ab 4 Uhr

**Heidekrug**  
Das Paradies der Dölauer Heide  
Zu Himmelfahrt  
**Großes Park-Konzert**  
früh von 8-10 Uhr  
nachmittags von 3 bis 7 Uhr  
Unter persönlicher Leitung von Herrn  
Musikdirektor Rudi Grolach  
Ab 4 Uhr: **Tanz im Saal**  
II. Speckkuchen, Spelsen  
Diner ab 12 Uhr  
Eintritt zu allem frei!



### Das erste Mal auf der Himmelfahrt.

„Es fingen und klingen die Wellen des Frühlings wohl liberal!“ — da ziehen sie hinaus, zu zweit, zu viert, in Trupps, wagenweise, Wald und Wiesen breiten ihnen die Arme entgegen. Sie haben sich festlich geschmückt, das Festtagsgewand wurde zur rechten Stunde vorgelegt. Vahndel hebt die Sonne auf, zu ihr will heute alles, was Tag für Tag benelben Weg der Pflicht geht. Menschen hielten an, die haben ihr Leben hingelassen bis sie im Viehe entschwinden um nur das Ohr noch im Vieh vernimmt. Markt und Straßen verzeichnen, alles, was sie sonst befehlt, folgte dem Zuge der Wolken. Blauverbenne, wunderbare Ferne tut sich auf, unendlich weit wird der Himmel, gewaltig wird das Schweben und ruhig der Mensch. Krümme Wege führen über das Land, das der Frühling durchschrift, einen Erstrahlens auf dem Hüften, Blumen, Blumen in den Armen. An feierlichster Ruhe stehen die Bäume des Waldes, immer dieselben Geschichten erzählen sie mit nützenden, netzenden Köpfen, ohne daß ihnen Vogel vor Mir zu Mir.

Der Fluß legt keine Oberfläche in Silber, schimmernde Falten und trägt geduldig Boot um Boot von Ufer zu Ufer. Unausflucht gleitet die Sonne, um nicht zu lösen, am Horizont derer der Welt nicht ist. Frühlingssonne! Himmelfahrt!

Das Vieh verhält! „Gott führt uns fieschisch zu dir!“

### Das erste Opfer der Saale.

Gestern nachmittags forderten Sommer und Saale das erste Menschenleben. Der Fall ist um so bedauerlicher, weil ein Kind, die Hofnung seiner Eltern, dieses Opfer werden mußte.

Der Nachmittag spielte der kleine sechsjährige Fritzchen — gemeinsam mit seiner Schwester und anderen Kindern — in der Nähe der Genserbücke auf der Seite der Genserkolonie. Er hatte sich an die Saale gesetzt und die beiden Fische aus Wasser gelöst. Plötzlich sah er das Uebervogel verschlucken haben; er rutschte ab und fiel ins Wasser.

Es wird uns berichtet, daß ein Spaziergänger in der Nähe der Saale anfallen trat, dem Kind zu Hilfe zu kommen. Die kleine Schwester fiel hilflos dem Ufer hin und her und schließlich fang sie einen Mann, der sich im Wasser befand. Er eilte herbei und brachte mehrere Meter des Kindes, aber es war schon zu spät, der Junge kam nicht wieder an die Oberfläche. Erst nach zwei Stunden fand man, als Helfer mit Gabeln das Wasser absuchten, die Leiche des Kleinen.

### Interessengemeinschaft für das Walthalla-Theater.

Wie wir erfahren, ist schon eine Interessengemeinschaft zwischen dem Besitzer des Walthalla-Theaters, Direktor Mühlhagen, und dem Direktor Krause vom Hotel „Stadt Hamburg“ abgeschlossen worden. Den Wirtschaftlichen und Geschäftsbetrieb des Walthalla-Theaters übernimmt Direktor Krause, die künstlerische Leitung Direktor Mühlhagen. Man wird das Walthalla-Theater und auch das Café in allen Dingen erneuern und mit neuen Beschäftigten sowie neuer Ausstattung versehen. Das Walthalla-Theater wird weiterhin das Repertoire auf dem Gebiet des Varietés, der Operette und des Ausstattungsstückes bringen; es wird uns verschaffen, daß Attraktionen abschließen sind.

Die neue Interessengemeinschaft beginnt am 1. September.

### 200 Orgelfeierstunden.

Ein feierliches Jubiläum konnte kürzlich der Orantur der Marktrirche, St. Michaelis, feiern. Er veranlaßte seine 200 Orgelfeierstunden, zu der sich eine zahlreiche und anständige Gemeinde einstellten hatte. Zwischen den älteren Meister, im Aufblau dazu neue Schöpfungen.

Neblings Orgelfeierstunden nehmen in dem kirchlichen und musikalischen Leben der Stadt einen wichtigen Platz ein. Jahrhundertalte Traditionen, die gerade mit der Marktrirche verbunden sind, werden durch ihn fortgeführt.

### Beinahe hätte sie den Markt vergessen.

Mutter Mühlhagen soll heute morgen nach Wien eingehen auf ihrem gewohnten Weg am Hohen Turm. Der neue Sonnenstein war erst für Donnerstag bestellt, aberpand hatte sie vergessen, daß — wegen Himmelfahrt — heute kein Bodenmarkt sei und in aller Eile einige Bündel Kartotten aus ihrem Gemüsegarten entnommen und in die Wienerschlange gerollt, gelüftet, die nun, immer noch aufgeregt, um die marmornenwieschimmernde Walfischfisch herumlagen.

Trotzlos war sie deswegen, weil sie außerdem vergessen hatte, daß das verlorene Pfund Sparpel mitzubringen — gratis natürlich — dafür, daß ich von ihr immer ohne Gütes zu berichten hätte.

Aber Sonnabend bestimmt!

## Im eigenen Wagen verbrannt.

### Furchtbares Autounglück am Beberser Berg.

Ein furchtbares Unglück ereignete sich gestern Abend in der Nähe von Beberser am Fuße des Beberser Berges. Der Kaufmann Friedrich Wille aus Halle hatte in seiner Eigenschaft als Vertreter auswärtige Rundfahrt beabsichtigt und war zwischen 9 und 10 Uhr abends mit seinem Auto, einem kleinen Wagen, von Könnern nach Halle zurück.

Er steuerte seinen Wagen den steilen Beberser Berg hinunter.

Etwa in der Mitte geriet dieser — vielleicht infolge eines Reifendefektes — ins Schlingern. Wille versuchte die Gewalt über den Wagen, der mit großer Macht gegen einen Baum rannte. Der Anprall war so heftig, daß der stähler und der höchstens des kleinen Wagens getrieben wurden.

Wille geriet dabei in eine so unglückliche Lage, daß er wahrscheinlich eingeklemmt worden ist.

Bei dem außerordentlich heftigen Anprall wurden ihm auch beide Beine gebrochen. Es ist anzunehmen, daß der Verunglückte in diesem Augenblick auch bewußtlos wurde. Zu dem Unglück war durch den Justizrentenrat am Baum auch der Benzintank gerissen. Das auslaufende Benzin entzündete sich am heißen Motor.

Am Augenblick stand der ganze Wagen in Flammen. Sei es nun, daß der Infanterie durch die Benzinfontäne oder durch die Verengung nicht mehr der der Lage war, daß er zu fliehen versuchte, daß er aus dem kleinen geschlossenen Wagen keinen Ausweg fand; er verbrannte bis zur Unkenntlichkeit.

Angenommen alarmierten die Freiwilligen Feuerwehr Halle-Trotha. Aber es dauerte eine Weile, bis der Alarm bei der Feuerwehr eintraf. Sie riefte noch den Krankenwagen herbei. Er konnte noch den Wagen mit Feuerlöschern anfahren. In einem geschlossenen Wagen keinen Ausweg fand; er verbrannte bis zur Unkenntlichkeit.

Angenommen alarmierten die Freiwilligen Feuerwehr Halle-Trotha. Aber es dauerte eine Weile, bis der Alarm bei der Feuerwehr eintraf. Sie riefte noch den Krankenwagen herbei. Er konnte noch den Wagen mit Feuerlöschern anfahren. In einem geschlossenen Wagen keinen Ausweg fand; er verbrannte bis zur Unkenntlichkeit.

Aber man und betonte, daß die Gastwirte durch die mittelhändische Gesehung der letzten Zeit in eine Kampfsituation hineingekommen sind, daß in dieser Zeit ein Zusammenbruch von Gastwirten und Konzertlokalbetreibern, kurz der Gastwirte überhaupt, von besonderer Bedeutung sein muß.

Darauf ergriff Herr Zehle des Falles im Namen des Gastwirtenverbandes das Wort und betonte, daß der Gang der Verhandlungen gezeigt hat, daß man ein gemeinsam erzielbares Ziel nur in gemeinsamer Arbeit erreichen kann.

Für die Stadt Halle sprach Stadtrat Herrbert, der dem Wirtlichen Ausdruck gab, daß die hallische Zeitung vollen Erfolg bringen und in Verbindung mit den Schmeiberten unserer Stadt allein eine liebe Erinnerung sein möge.

Am Auftrage der Kommission der Wirtschaftspartei des Provinzialparlamentes sprach Direktor Zehle, von der Verwaltung Berlin als Präsidenten der Gastwirtenvereine, die alle die Hoffnung ausdrückten, daß die hallische Zeitung der Saal- und Konzertlokalbetreibern Deutschlands sich zu einem vollen Erfolge auswirken möge.

Am längeren Vortrag behandelte dann Herr Zehle die Lage des Saal- und Konzertlokalbetreibers und stellte die Forderungen dieses Verbands in den großen Rahmen der allgemeinen Volkswirtschaft.

Der Redner weist darauf hin, daß sich die Lage im Wirtschaftskreislauf befindet, der nicht mehr weit vom Chaos entfernt ist und unrettbar ins Glend führen muß. Der Gastwirtenverein hat die Hoffnung, er kann sich aber auch nicht zu einem übertriebenen Optimismus hinwenden, angeichts der Tatsache, daß sich die Zahl der Konturen- und Vergeltungsverfahren in den Jahren 1927 bis 1930 verdreifacht hat, und daß über 68 Prozent aller Gewerbebetriebe ein Einkommen haben, das unter 1000 RM liegt. Auf der anderen Seite muß man berücksichtigen, daß wir bei gefüllten Scheuern und gefüllten Strohhalben einfach verhungern. Angeichts dieser Tatsache muß es doch immerhin bestreblich wirken, wenn

von Gesamtsummen 900.000 Tannen ausläufige Röhle besogen werden. Es ist eben infolge der engen Verzahnung wirtschaftlicher Beziehungen so, daß jeder Stand unter der Wirtschaftskrise und verheerlichen wirtschaftlichen Verdrängungen zumindere indirekt getroffen wird.

Kritiker im Wirtschaftskreislauf wirken sich besonders stark im Gastwirtenverbande aus, es kann wohl als das empfindlichste Barometer eines Volkes angesehen werden. In dieser Krise werden die steigenden Steuern besonders empfindlich sein. Die Wirtschaftskrise der Städte führen nachgerade zu einer Zersplitterung anderer Gewerbe, Zahlen unsere Wälder in den Jahren 1871 bis 1900 noch 0,66 Pfennig Meißener aus ein Liter Bier, so ist jetzt jedes Liter Bier mit 22 Pfennig vorbelastet.

Bei allen wirtschaftlichen Erwägungen darf niemals vergessen werden, daß der Gastwirt ein Element im Volksleben ist, der auch die Erfüllung Hülfgeber und erstereischer Aufgaben für sich in Anspruch nehmen darf. Der Redner schloß mit der Forderung, daß der Mittelstand sich gegen die machende Proletariatierung nur durch einen festen Zusammenhalt des gesamten Mittelstandes retten könne. Es geht in Zukunft darum, ein Preisniveau und ein wirtschaftliches Wirtschaftsunternehmen zu herrschen sollen, oder ob an ihre Stelle die kollektivistische Wirtschaft tritt.

Nach einem längeren Bericht über die Beschlüsse der Delegiertenversammlung wurde die Zeitung mit einem Bericht über den Landesverband der Städte der Stadt Hugo Stöckel-Madeira, geschlossen.

Einführung wurde folgende Entschlüsse angenommen:

## Vor einem Einheitsverband des Gastwirts-gewerbes.

### 1871: 0,66 Pfennig Steuer pro Liter Bier — heute: 22 Pfennig! Landesverbandstag der Saal- und Konzertlokal-Inhaber.

Am Rahmen des Hauptverbandstages trat der Landesverband Sachsen-Anhalt im Bund der Saal- und Konzertlokalinhaber Deutschlands anlässlich seines Landesverbandstages am Dienstag vormittag in der Saal- und Konzertlokalinhaber zusammen, an der Spitze der Behörden und Kammerleute teilnahmen.

Der erste Vorsitzende des Ostbairers Halle, Herr W. v. d. r. d. d., dankte dem Landesverband dafür, daß die diesjährige Tagung in Halle stattfinden und wünsche den Arbeiten einen vollen Erfolg.

Darauf eröffnete der Verbandsvorsitzende Stadtrat Hugo Stöckel-Madeira, die die Tagung und betonte, daß diese öffentliche Kundgebung den Zweck haben soll, die Selbstständigkeit und Behörden über die Selbstständigkeit des Gastwirtsverbandes innerhalb der Volkswirtschaft aufzuklären und ihnen ihre berechtigten Wünsche darzulegen.

Er verließ insbesondere auf die fürzlich in der Saal- und Konzertlokalinhaber Ausführungen über die „Prosa“, in denen klar die Bedeutung des Gastwirtsverbandes für die gesamte Volkswirtschaft und die enge Verbindung dieses Verbands mit der Volkswirtschaft erkannt wurde, der eine ganze Anzahl von Nebengewerben Wichtigung verleiht.

Die Tagung und die Forderung nach Preisfestsetzung, erhöht aber auf der anderen Seite unbestimmter Steuern und Abgaben, in den letzten Monaten um etwa 20 bis 30 Proz. Das Gastwirtsgebiet wird mit 2000 Steuern aller Art und mehr als gleichzeitiger Behandlung mit den übrigen Gewerbebetrieben vermissen. Es handelt sich hier um eine rechtlich löse Vernichtung des deutschen Mittelstandes.

Der Redner verließ sich durchaus nicht der Tatsache, daß die Gemeinden große Schwierigkeiten haben, infolge der steigenden Wohlstandsrisiken ihren Etat auszubalancieren, aber die Steuerlasten darf auf keinen Fall so ansteigen werden, daß ein ganzes Gewerbe dabei zugrunde geht. Die neue Verordn. und Getränkesteuer hat in den einzelnen Städten einen

Es muß immerhin merkwürdig anmuten, so sehr der Redner fort, daß in einer Zeit tiefer Wirtschaftskrise, in der man fröhlicher Zeichen für eine Besserung erkennen will, der Reichstag in die Ferien gegangen ist, als gäbe es keine Marktriche, keine Arbeitslosigkeit, keine Verelendung des Mittelstandes, die nicht zuletzt zurückzuführen sind auf eine Gesehung seit 1871, die jedes wirtschaftliche Moment außer sich hat und die Wirtschaft um ihre letzten Kapitalreserven brachte.

Wiedlich diese wirtschaftsfeindliche Gesehung ist fahndend in der Verelendung des Mittelstandes und den gewaltigen politischen Zuständen, die eine Abkalfizierung der Massen in großem Umfang bereitgestellt haben.

Das Gastwirtsgebiet hat nie vom Staate Unterstützung erfahren, aber vor allem im Gegenteil, es hat nur immer neidisch und gehässig und ist als gewerblicher Mittelstand eine starke Stütze des Staates gewesen. Jetzt hat man außer einer fahrenden fieschischen

Umfragegang von 30 bis 50 Proz. gebracht. In Deutschland haben bisher 100 Städte die Vergütung einerseits, dann 150 die Vergütung, 65 die Vergütung und Vergütung und die doppelte Vergütung. Von den 65 Städten mit Vergütung erhalten 12 Städte 5 Proz., 31 10 Proz., 20 aber 15 Proz. und 10 Städte 15 Proz. Angeichts dieser Zahlen ist dieser katastrophale Umfragegang nur zu leicht erklärlich.

Sollten Reich, Staat und Gemeinden etwas mehr Sparsamkeit an den Tag gelegt, dann wäre es niemals zu diesen Verhältnissen gekommen. Angeichts dieser Tatsache ist es unbedingt notwendig, eine geschlossene Kampfrunde des Gastwirtsverbandes herzustellen, der den Bundesverband erreicht deshalb den Inhalt des Beschlusses des Gastwirtsverbandes, um die Verelendung des Standes in gemeinsamer Front zu vertreten. Die Forderungen, die der Bund erhebt, vertreten sich auf die Aufhebung sämtlicher Sondersteuern und Sonderabgaben, Aufhebung der Gewerbesteuer, der Hauszinssteuer und der Industrieabgaben für das Gastwirtsgebiet, dann u. a. auf Gleichrichtung handelsrechtlicher Vorschriften auf den 2. März 1931 und die Aufhebung der Bestimmungen über die Festhaltung der Feiertage.

Am Anchluss daran sprach der Reichsberater der Verbandes, Rechtsanwält Dr.



„Aber! Onkel Otto! Herz ist doch Trumpf!“

„Ja, Kinder, mit meiner Zerstreutheit und Nervosität wird das immer schlimmer.“

„Dann versuch' doch mal mit dem koffeinfreien Kaffee Hag. Der wird Deinen Nerven gut tun. Kaffee Hag schmeckt wirklich genau so gut, wenn nicht besser, als der herrliche Mokka, den es bei Euch immer gibt.“

„Das will allerdings viel heißen. Also schön, noch heute wird Kaffee Hag probieren.“

**Herz ist Trumpf!**

**Kaffee Hag schon das Herz.“**

**308**

**3 Stück 85,-**

**HOLLANDS**

**Die beliebteste Fein- Seife Mild-urein**

**BUtermilch-SEIFE**

Ziele in Halle anlässlich des Landesverbandes...

Massiven Altertumsforschungen, ferner wurde...

titulus, ferner Ehrenmitglied der juristischen...

Ich, das Zeitglas... Brillen-Schmidt... 53 Gr. Ulmstraße 53

Wie die Hallenser vor hundert Jahren Himmelfahrt feierten.

Nach jeder Luft kaum ein zweiter Festtag im Jahre...

Das Hilt aber alles nichts: wenn Himmelfahrt...

machen wollte, dem war die Anzeige sehr willkommen:

Hallebergen Zerraffen, Himmelfahrt 7 bis 9 Uhr...

Die Wetterlage.

Ausgaben für Himmelfahrt: Bei südlichen Winden...

„Staatspolitik — Sozialpolitik.“

Zur Frage Staatspolitik — Sozialpolitik — Der Sozialpolitik...

Das war nun vor hundert Jahren auch schon der Fall...

Was ist, das es am 12. Mai früh um 8 Uhr...

Bereinsnachrichten... Deutscher Arbeiterverein...

Die städtischen Bäder eröffnen erst am 1. Juni.

Die städtischen Bäder eröffnen infolge der außerordentlichen...

Nach einem Vorbericht „Hellsa Vaterland“ entwickelte der...

Deutscher Arbeiterverein... Deutscher Arbeiterverein...

Prof. Dr. Freie 60 Jahre.

Der Altin, und Sprachologe Dr. Otto Freie, a. o. Professor...

Aus diesen Gründen sah sich die Bäderverwaltung...

Dienststabilität.

Morgen am Himmelfahrtstage beachtet der Betriebsleiter...

Technische Angelegenheiten.

Technische Angelegenheiten. Sonnabend, 16. Mai...

Professor Georg Wijnhova 7.

Der ordentliche Universitätsprofessor für Klassische Philologie...

„Marschbereite Jugend.“

Der Bund der Kaufmannsjugend im D.S.B. hatte Eltern...

Im Waldtheater „Leipziger Straße“...

Einem sehr interessanten Spiel geht morgen die Schauburg...

Der Frontantrieb-Wagen erwartet Sie bei D.K., Halle, Martinstraße 11.



Oberkontrollleur Albert Beder wird geehrt.

Seit vor 40 Jahren trat der jetzige Oberkontrollleur Albert Beder bei der hiesigen Straßenbahn ein...



Seit vor 40 Jahren trat der jetzige Oberkontrollleur Albert Beder bei der hiesigen Straßenbahn ein...

Seit vor 40 Jahren trat der jetzige Oberkontrollleur Albert Beder bei der hiesigen Straßenbahn ein...

Geschäftliches.

Vertrag über Senf-Erzeugung.

Der dieser Tage im neuen Saal des Saal-Frauenbundes, e. S., abgelaufene Auktionsvertrag...

Der erste Film des Programms führte die Anwesenden an den Rhein...



Mittelsport-Spiel am 14. Mai.

Der Saal. Schwimmverein von 1902 e. S. hält am Samstagabend...

Wenn die Freiwasserbadgesellschaft Mitte Mai ihre Porten öffnen...

Die mitteldeutschen Vertreter an den Deutschen Schwimmkongressen...

Vom 13. bis 17. Mai finden in Dresden die Einzelmeisterschaften im Schwimmen statt...

Alle können teilnehmen. Erster Schritt 'Dartopp'.

Für den von der Ortsgruppe Halle der D.M.L. am Sonntag, dem 17. Mai...

Regelplan.

Vierkampf: Altmärker - Eintracht - Ober Schmecke - Drei Dide.

Vorarbeiten für Donnerstag, 14. Mai.

Hamburg Gesellschaft: 1. Aro - Webar, 2. Triano - Remme, 3. Selina - Tolentino...

„Dr.-Gohs-Wandertag“.

Wie alljährlich haben auch die Saal-Turnvereine zum Himmelfahrtstage...

Senf-AG hat mit dem 1. AG. Rürnberg ein Grundstücksstück vereinbart...

Senf-AG hat mit dem 1. AG. Rürnberg ein Grundstücksstück vereinbart...

Robland, 3. Regan, Tot: 22, 31, 15, 22. Verurteilt...

Vereinsnachrichten.

Sa. A. S. „Sportfreunde“ Unter Himmelfahrt...

Unter Halle (Himmelfahrt). Da der Übungsabend...

Wannsee 25. Morgen, Himmelfahrt, Treffpunkt...

Wannsee 25. Morgen, Himmelfahrt, Treffpunkt...

Wannsee 25. Morgen, Himmelfahrt, Treffpunkt...

Wannsee 25. Morgen, Himmelfahrt, Treffpunkt...

Wannsee 25. Morgen, Himmelfahrt, Treffpunkt...

Wannsee 25. Morgen, Himmelfahrt, Treffpunkt...

Wannsee 25. Morgen, Himmelfahrt, Treffpunkt...

Wannsee 25. Morgen, Himmelfahrt, Treffpunkt...

Morgen Himmelfahrt vor allen Dingen... Saalstheater. Die bevorzugten Gaststätten der Hallenser.

Reimbahn Terrassen. Gr. Frühlingsfest. Wirtsgastlich.

Hilsenburg-Harz. der Luftkurort am Fuße des Brocken. Maß. Pensionspreise - Pauschalcur - Prospekt.

Gaststätte „Waldheil“. Am Himmelfahrtstage eröffne ich in der Kolonie Waldheil...

Zur Himmelfahrt Baumbüchertfest in Closchwitz. Von 3 Uhr an Garten-Frel-Konzert.

Hallischer Hausfrauen-Bund e. V. Nicht sondern Sonnabend, den 16. Mai 8 Uhr abends.

Schurigs Waldkater. Himmelfahrt: Konzert der Hauskapelle.

Weinberg-Terrassen. Heute Mittwoch Unterhaltungskonzert - Tanz. Himmelfahrt 7-9 Uhr.

Die COMEDIAN HARMONISTS singen auf ELECTROLA vorzüglich bei B. Döll.

Efu-Würstchen ein Genuß! Edmund Fuchs, Fleischer und Wurstfabrik.

Kaffeehaus Lock. Inh. Richard Ziebold. Heute Tanzabend Morgen Donnerstag Büchertfest.





# Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mittwoch, den 13. Mai 1931

## Mitteldeutsche Verlags-Altien-Gesellschaft Halle, Merseburg, Weimar, Erfurt.

In der am 12. Mai abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung waren über 90 Prozent des Aktienkapitals vertreten. Das Unternehmen hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahre weiter günstig entwickelt. Die vier Zeitschriften "Sonntags-Zeitung", "Sonder-Zeitung", "Mitteldeutsche Zeitung", "Weimarer Zeitung" und "Merseburger Tageblatt", haben trotz der steigenden Wirtschaftslage eine beachtliche Zunahme an Bestachern und die weitestgehende Sicherung der Auslieferung erreicht. Die vier Druckereien waren voll beschäftigt. Die in der letzten Generalversammlung beschlossene Erhöhung des Grundkapitals von 400 000 RM. um 200 000 RM. auf 600 000 RM. ist durchgeführt.

Aus dem Vermögen des Geschäftsjahres 1930 wird eine Dividende von 5 Prozent auf das Grundkapital von 400 000 RM. und eine solche von 2 1/2 Prozent auf die neuen Aktien (200 000 RM.) gezahlt. Der Aufsichtsrat wurde durch Zutritt von fünf neuen Mitgliedern ergänzt. Hierfür sind folgende Ausschüsse in Aussicht genommen worden: Aufsichtsratsmitglieder

## Millionenfolgebild in Chemnitz.

Die Firmen Chemnitzer Teppichfabrik Oscar Köhner & Co. und Oscar Köhner & Co. Maschinenfabrik haben durch Kundenerwerb (Kaufgeschäft) von der erfolgten Zahlungs-einstellung benachteiligt. Die Insolvenz hat ihre Ursache in der betriebsmäßigen Stagnation des Absatzes und in dem hohen Preisniveau der Waren. Infolge der hohen Verluste im Ausland und unermesslicher Verbindlichkeiten ausländischer Kredit. Die Teppichfabrik Oscar Köhner & Co. wird die Geschäftsleitung an prüfen. Umweltsichtbar nach Wirtshaus soll der Geschäftsbetrieb in einer Verkleinerung der Produktion auf die Hälfte eingestellt werden, vorgelegt und Bericht erstattet werden. Es wird eine Erhöhung der Angelegenheit im Wege des Vergleichs anstrebt. Der Status wird auf beiden Seiten im Material. Die Firma Köhner & Co. ist die führende Teppichfabrik in Chemnitz, die u. a. auch ein großes Verleumdungsinstitut in Chemnitz eingerichtet hat, in dem die Verleumdungsinstitute Deutschlands nimmt die Firma Köhner & Co. eine führende Stellung ein.

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

Wie die Verwaltung erklärte, habe man sich an diesen Entschluß entschlossen, da die Firma Oskar Köhner & Co. in Chemnitz die Zahlungen eingestellt habe. Köhner geht

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

Wie die Verwaltung erklärte, habe man sich an diesen Entschluß entschlossen, da die Firma Oskar Köhner & Co. in Chemnitz die Zahlungen eingestellt habe. Köhner geht

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

Wie die Verwaltung erklärte, habe man sich an diesen Entschluß entschlossen, da die Firma Oskar Köhner & Co. in Chemnitz die Zahlungen eingestellt habe. Köhner geht

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

## Berliner Börse

Table with columns: Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, Verkehr-Aktien. Lists various stocks and their prices.

## Vorname der Berliner Börse

Table with columns: Accumulator, Fabrik-List, L. Börse, S. Aktien. Lists various stocks and their prices.

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

## Berliner Börse

Table with columns: Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, Verkehr-Aktien. Lists various stocks and their prices.

## Vorname der Berliner Börse

Table with columns: Accumulator, Fabrik-List, L. Börse, S. Aktien. Lists various stocks and their prices.

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

## Wegelin & Hübner läßt die Dividende ausfallen

Infolge der Zahlungs-einstellung von Oskar Köhner-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik und Eisenbahngesellschaft Halle, sollte eine Dividendenzahlung von 4 Prozent beschließen. Die Verwaltung legte jedoch eine abgemilderte Bilanz vor, nach der auf Dividendenzahlung verzichtet wird und 150 000 Mark einer besonderen freien Rücklage zugeführt werden.

# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Für "Kleine Anzeigen" gilt die Belegrechnung. Das Wort kostet 8 Rp., die Halberstädter 10 Rp., Wörter über 15 Buchstaben werden als zwei gerechnet. Die Briefe werden auf 8 Rp., nach unten abgerundet. Überprüfen Sie bei Bestellung 30 Rp., bei Zahlung 60 Rp. | "Kleine Anzeigen" werden mit gegen bar oder Scheckmarken angenommen. Der Schriftsatz, welcher ein Beleg enthält, wird am nächsten Tage zurückgegeben. Nach der Übernahme beträgt nicht aus, ist nach der Zeit abläuft.

Diese Zeitschriften... (Small text regarding subscriptions and advertising rates.)

### Offene Stellen

**Angestelltenstellen**

Zuche für mein Privat-Streichgeschäft jungen, brandenburgerischen, an die Expedition dieser Zeitung.

### Bezirksvertreter

Leistungsstarke Firma sucht für gut eingeführte Industrieartikel mit hohem Verdienst Bezirksvertreter für Mitteldeutschland. Erforderliches Einrichtungsdepot 100 bis 600 RM. Angeb. unt. S. 786 an die Redaktion.

### Gute Existenz

durch Austattung einer **Heilmassage** vom Prakt. sehr begehrt. Gut verdienen bei gering. Betriebskosten. Ang. und Vertret. Bes. kostenlos. Duisburger Wälder mach.-Fabr. Mühlberg. Vertreter Paul Weber u. Co. Dresden 21.

### Mädchen

18-25 Jahre, tüchtig, geläch. Off. u. N. 43802 an die Exp. d. Ztg.

### Hausmädchen

Zuche sofort oder zum 1. Juni ein solches fleißiges Hausmädchen welches mit allen vor. kommenden Arbeiten vertraut ist. Interess. Hotel in Steinbockstr. 11. Off. unt. N. 43804 an die Exp. d. Ztg.

### Geführter Führer

der sich seiner Arbeit freut. Haupt-Schule, Kreier, Kiemern Zaale 26.

### Lehrerin

Ganzschullehrer, Herr, West. West. West.

### Schulfr. Junge

zum Verkauf in der Provinz, Calmb. 3.

### Hausdichter

der eine tüchtige, geläch. Hausdichter, West. West. West.

### Mädchen

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Stellungsgehe

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Büchergestellte

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Chauffeur

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Junger Mädchen

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Dienstmädchen

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Obermädchen

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Pferdepfleger

Zuche für tüchtigen jungen Flechter in dem Land. Neue Reichshof 2, Burgstraße 34, Halle 1, 335 41.

### Hausdichterin

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Verkauf

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Kindi. u. Cafe

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### gebildete Frau

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Hausdichter

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Mädchen

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Kontrollistin

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### gebildete Frau

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Mädchen

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Stellungsgehe

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Gut möbl. Zimmer

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Stellungsgehe

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Obermädchen

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Mädchen

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Zu vermieten

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Zimmer

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Parkett

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Harmonikaphon

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Jalousien

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Gut möbl. Zim.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Weil herabgesetzte Preise

Spezialzimmer in verschiedenen Holzarten, wie Eiche, Nussbaum, Buche, poliert. 900.- 875.- 630.- 570.- 495.- 395 Mks. Gebr. Jungblut Halle (Saale) Möbelhaus Albrechtstr. 37

### Alles aus einer Hand!

Kompl. Anlagen Reparaturen Antennenbauten Basler-Material Benutzen Sie unseren äußerst bequemen **Radiohaus Leipziger Turm C. F. Ritter Am Ritterhaus**

### Im Kaufsviertel

gelegene sonnige herrschaftliche 7-Zimmerwohnung in der L. Etage, m. Bad u. m. Vorder- u. Hinterhofen, ca. 150 qm Wohnfläche, fast, fast zu vermieten. Offert. u. N. 43867 an die Exp. d. Ztg.

### Groß-Garagen

Leipziger Str. 1012 u. 1014, 2 Hühnerbänke, Saug u. Druck, elektr. 2222. Preis: Unterwerk, 1 u. 2. Motorabteil und fast, fast zu vermieten. Kautionslos, Reparaturwerkstatt, Telefon.

### Wohnung

3-Zimmer-Wohnung in der L. Etage, m. Bad u. m. Vorder- u. Hinterhofen, ca. 150 qm Wohnfläche, fast, fast zu vermieten. Offert. u. N. 43867 an die Exp. d. Ztg.

### Küche an die Bleiche

in all. Größe, Brau- u. Bier-, Milch-, Reinigungs- u. Kühlmaschinen, Repar. an allen u. Maschinen. Werkstatt, 34, Tel. 2506.

### Teilzahlung!

Herren-Anzüge Herren-Mäntel Damen-Kleider Damen-Mäntel Schuwaren - Uhren **Paul Sommer Leipzig Str. 14, I u. II**

### Gaststätten-Parkett

mit Imprägnierung D.R.P. bewährt sich überall gut, wo es von mir ausgeführt worden ist, wo u. a. in neuen Flughafen-Restaurant bei Schkenditz. **Gustav Hönemann Parkett-Werkstätten Halle, Preislersberg 12, Ruf 23631.**

### Teilzahlung!

Herren-Anzüge Herren-Mäntel Damen-Kleider Damen-Mäntel Schuwaren - Uhren **Paul Sommer Leipzig Str. 14, I u. II**

### Wohn-u. Schlafz.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### 3-Zimmer-Wohn.

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnungstauch!

Zuche: 5-6 Zimmer mit Bad u. Wadent., 1. Et., 6 Zimmer, Keller, Antenne, oder weniger, Köchlein. Dier: 5-Zimmer mit Balkon, Bad u. Wadent., 2. Et., Am Steinort. Offert. u. N. 43910 an die Exp. dieser Zeitung.

### 4-Zimmerwohnung

mit allen Zubehör der August oder September von eigener Dame (Geschieden), jetzt einwartungsgel. Preis, Lage und Größenausdehnung der Zimmer erwünscht. Offert. u. N. 43910 an die Exp. dieser Zeitung.

### Einige gebrauchte

Pianos von 400 M. an besonders preiswert bei voller Garantie **Pianohaus Maercker & Co. gegründet 1832 Halle (S.) Waisenhausweg 1b am Frankplatz**

### Wasserhähne

Küchen- u. Baderhähne, Repar. an allen u. Maschinen. Werkstatt, 34, Tel. 2506.

### Küche an die Bleiche

in all. Größe, Brau- u. Bier-, Milch-, Reinigungs- u. Kühlmaschinen, Repar. an allen u. Maschinen. Werkstatt, 34, Tel. 2506.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Wohnung

Zuche für ein Hausd. Hausd. Hausd. Hausd.

### Sofort losradeln...

können auch Sie, denn der Kauf bei mir zu leichtesten Zahlungsbedingung, ein macht kleinerer Schwierigkeiten. Welche Freunden, welche Bequemlichkeit, ein anrad zu besitzen! **Wann kommen Sie?** **h. Prophele Wännische Str. 15.**

### Eilt! Wer hat Bargeld?

Zufolge unaufrichtiger Zahlungen verkauft großer Fahrradfabrik die Fabrik, Marke "Eidol", zu folgenden Preisen: Herren-Fahrrad, komplett 54 RM, Damen-Fahrrad, komplett 48 RM, einstufige Reparatur und mit 10 (zehn) Jahren schriftlicher Garantie (eine zurückgesetzte Marke, sondern funktion). Ausstattung: Zerbe oder Kometentrieb, einstufige, Continental-Gelbes oder Messing-Nummern, englische oder französische Lacke mit handgemalten, Ständer, Rahmen elegant, funktionelle Form, aus besten Material verarbeitet, Einstellung leichtwand und mit höchsten Leistungen abgelesen, gute, weite, Zug- und Druckkraft, mit Lacke u. Werkzeuge, Präzisions-Doppelgelenker, Kette, Nocken, Nocken, Pumpe und Roller. Samtliche Ausrüstung sind neu u. funktionell u. hochpräzise verarbeitet. Bei Bestellung Körpergröße angeben. Versand nach Nachnahme. Bei Nicht-gelassen erfolgt Zurückzahlung. Angeb. unt. N. 43850 an die Exp. dieser Zeitung.

### Din ganz zu Duels TRÄGT FUCHS

Wien, das singende, lachende Wien und Paris, die bunte Auswahl und die niedrigen Preisen, die es Ihnen ermöglicht, diese Kleidsame Mode mitzumachen. **Fuchsziege 5.- Kidfuchs 18.- Mongole 22.- Wüstensand 39.-** Besonders schöne Exemplare 75.- 98.- Echte nordische und russische 165.- Echte Silberfische 250.- **Schakal 12.- Slat 22.- Brand 28.- Pastel 50.-** **Liobrin** Untere Leipziger Straße 97 An der Kirche



# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werbergebnisse. Das Wort führt zu Sp. die Lieferfrist 20 Sp. über 10 Buchstaben gelten als 10 Sp. Die Texte werden auf eine 5 Sp. nach unten abgerundet. Gültig bis zum Ablauf 20 Sp. bei Zahlung 20 Sp. bis zum Ablauf 20 Sp.

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Der Gebühren, welche die Verlegerinnen zu zahlen haben, sind im Anhang beigefügt. Die Anzeigen werden nur an den Verleger abgegeben und nicht an den Empfänger.

### Speisezimmer

siehe ob. und ausbaum poliert von 636 - RM an

## O. Haake

Ausstellung nur Sternstraße 2  
zu Betrieb Germastraße 4

### Bedarfsgegenstände

zu kaufen gesucht  
Küchengeräte, Schmelzer, Hart-Eis, etc.

### Küchenherde

für Kohle und Gas  
Großkochenanlagen  
Wäschereianlagen

### Achtung! Radfahrer!

Fahrräder m. Freilauf  
Glocke, Pumpe u. Handwerk

### Ämtliche Bekanntmachungen

Heber des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Zu verkaufen

Hand-, Park-, etc. Wagen

### Tennisplätze

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Paul Krause

Geiststraße 39

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Chaiselouge

zu kaufen gesucht

### Kaufsuche

Unterhaltene Langkiesel

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Bedingungslos

zu kaufen gesucht

### La Bokkühle

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Herrenhalbfuhr

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Fahren- u. Banner

Gust. Lerche

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Wäppland

zu kaufen gesucht

### Gas-Kocher

mit neuem Brand „Wanderflamme“

### Limoline

Gelegenheitskauf

### Ämtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Vermögens der Firma Geisler, G. m. b. H., etc.

**Familien-Nachrichten**

Am Morgen des 12. Mai entschlief sanft nach längerem Leiden in Trossin im 82. Jahre eines reichsegneten Lebens unser lieber Vater, Großvater und Bruder

**der o. ö. Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität Breslau.**

**Dr. Otto Küstner**

Geheimer Medizinalrat

Ehrenmitglied der kaiserlich Deutschen Akademie der Naturforscher und anderer gelehrter Gesellschaften, Rittergutsbesitzer auf Trossin.

Rittergut Trossin, Torgau Land, Leipzig, Karl-Siegismund-Str. 18

Im Namen der Hinterbliebenen:

- Moritz Küstner**
- Heinz Küstner**
- Marie-Luise Küstner**, geb. Bode
- Annemarie Küstner**, geb. von Wiese und Kaiserswaldau

Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet in der Kirche zu Trossin am Freitag, dem 15. Mai 1931, um 15 Uhr statt. Wagen zum Zuge 14.10 in Dommitzsch (Eibe).

Heute nacht ist mein lieber Mann, unser guter Vater und Grossvater, der Universitätsprofessor

Dr. phil., Dr. jur. h. c.

**Georg Wissowa**

Geheimer Regierungsrat

im fast vollendeten 72 Lebensjahre sanft verschieden.

Halle (S.), Oetzsch b. Leipzig den 11. Mai 1931

- Helene Wissowa, geb. Schmidt
- Trude Loofs, geb. Wissowa
- Dr. Hermann Loofs, z. Z. in Japan
- und 5 Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 15. Mai, um 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten. Am gestrigen Tage entschlief mein lieber Mann, unser herzenguter Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Prokurist Richard Rietdorf**

im 62. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

**Josephina Rietdorf** geb. Gottschlich.

Halle, Zeppelinstraße 35 B, den 13. Mai 1931.

Die Beerdigung findet am Freitag, 13<sup>1/2</sup> Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (Max Burkel), Kleine Steinstraße 4, entgegen. Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

**Nachruf.**

Am 9. Mai verschied nach langer, heisser Leidenszeit unser hochgeschätztes Mitglied

**Herr Kirchenältester Waldemar Henze**

aus Möderau.

Trauernd stehen wir an seiner Bahre und werden seine treue Liebe und heisses Werben für unsere Kirche nicht vergessen.

Mori, den 12. Mai 1931.

Der Gemeindekirchenrat und die kirchliche Gemeindevertretung.

**Familien-Drucksachen**

werden schnell und sauber angefertigt

**Otto Hendel-Druckerei**

Einige-Abitur-Institut Boltz, Timenau, Thür.

Statt Karten. Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. **Bäckermeister Kurt Schufze und Frau Lina** geb. Hübner. Schwerz, b. Niemberg.

Am 12. Mai verschied nach langem schweren Leiden mein treusorgender Gatte, unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager **Herr Paul Schenk** im vollendeten 39. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Olga Schenk** geb. Stippkugel Annaroda, den 12. Mai 1931. Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Mai statt.

Statt Karten. Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken, sagen wir allen, die uns bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen durch tröstliche Worte sowie herzliche Teilnahme bewundert, seine Ruhestätte mit Zeichen freundlichen Gedankens geschmückt und ihm gemeinsam mit uns das letzte Geleit gegeben haben, nur auf diesem Wege im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzlichsten Dank. Asendorf, im Mai 1931. **Frau Elisabeth Freymann** geb. Hochheim

**Für alle Kranken** habe ich meine Praxisräume verlegt und bin stets Sonnabends 8<sup>1/2</sup>—12 und 2—6 Uhr zu sprechen. Morgens mitbringen. **C. Holle, Merseburg, Markwardstraße 24**

**Haus und Hof** geruchs-, staub- und fliegenfrei durch Anschluss an die **Städtische Müllabfuhr** Auskunft: Fürstental 7. Ruf 27261, Klappe 417

Kenner behaupten **Barths Kaffee ein Genuss!** Ludwig Barth, Kaffeeinsterei Halle, Leipziger Straße 20 Ammendorf, Hallesche Str. 146

Die Verlobung ihrer Tochter Hildegard mit Herrn Dr. Jermfried Siedentop, Privatdozent an der Universität Halle, beehren sich anzuzeigen **Rechtsanwalt Krühdorf u. Frau** Helene geb. Vogt. Stendal, Hallstr. 51. Im Mai 1931

Meine Verlobung mit Fräulein cand. phil. Hildegard Krühdorf, Tochter des Herrn Rechtsanwalts und Notars Krühdorf und seiner Frau Gemahlin Helene geb. Vogt, zeige ich hiermit ergebenst an. **Dr. Jermfried Siedentop** Privatdozent für Geographie. Halle, Hohenzollernstr. 10 p. Im Mai 1931

**3** Geschlechter rühmen heute **Tittels Trauringe** Merk's Ihr Bräute! Massiv Gold 333, 585, 750 od 900 gestempelt d. Stk. 4—40M. **Juweller Tittel** Trauringe Schmeersr. 12

Statt Karten. **Ely Jänisch Willy Schadewil.** Versich.-Oberinspektor beehren sich ihre Verlobung im Namen beider Eltern bekanntzugeben. Mätzlich Himmelfahrt 1931 Dessau (A.)

**Zöpfe** und Ersatzteile **Haaren-Kopfwäsche** und Frisieren **billig** **Zopi-Siebert** nur Leipziger Str. 33

**Elisabeth Scheibe Wilhelm König** Verlobte Wittestraße 20 - Hochstraße 18 Himmelfahrt 1931

**Schöne Schuhe** zu tragen, ist der veränderte Wunsch der Dame. Aber die schöne Schuhe? Nein! Ein Schuh muss auch bequem, hygienisch, dem Fuß entsprechend geformt sein, darf beim Gehen keine Schmerzen verursachen, darf den Fuß nicht gefährden. Dann erst ist der Schuh auch ein Gebrauchsgegenstand und nicht lediglich ein Schmuckstück. Selb ein richtiger Schuh ist der **Thalysia-Formalform-Schuh.** Schöne neue Modelle in reicher Auswahl sind für das Frühjahr gehalten worden. Befähigen Sie unsere Schuhenreiter und proben Sie die wunderbare Thalysiaform im **hygiene-Reformhaus THALYSIA** Paul Gama 10 m. B. Halle (S.), Leipziger Str. 73



**Kaufen Sie eine Pfeife** nur im Spezialgeschäft bei **Ernst Korräs, Leipziger Str. 4**

**Gallensteinkranke** Bevor Sie sich behandeln lassen, fordern Sie kostenlos Prospekt über meine ges. gesch. Kur D. R. P. 86551 Amerikan. Schreib auch v. Arzt. **Naturheilinstitut H. Kuntz** Schmeerstr. 5 Ferosprecher 34481

Bei **Hautjucken, Flechten** **offenen Füßen, Krampfadern** auch veralteten Wunden ist die milde und wohltuende **San-Rat Dr. Strahl's Haussaibe** seit Jahrzehnten ärztlich empfohlen, bewährt. In Orig.-Dosen à 1.25, 2.30 und 4.30. **Zu haben in Apotheken** wenn nicht vorrätig, Versand spendenfrei durch **Elefanten-Apotheke, Berlin SW 1951** Leipziger Straße 74 (Dönhofsplatz)

**Gefahrenreich ist die heutige Zeit.** Allen Bezieher zum Vorteil wurde daher die **kostenlose Unfallfürsorge** geschaffen. **Sicherung** dieses Anspruchs geschieht durch fortlaufenden Bezug der **Saale-Zeitung**

**Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50% mehr bezahlen als bei uns?** Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung hoher Kosten für Ländermiete usw. **Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit:** **Echte Silber-Lunette, 10 Steine 7.50** **Echt Silber, 800 gest., 10 Steine 10.-** **Gold-Doublet, 10 J. Gar., 10 St. 11.-** **Echt Gold, 525 gest., 10 Steine 17.75** **Echt Gold, 5-5 H. Ankerwerk 22.75** **Platin, 10 Steine m. Lederbd. 11.00** **Echt Silber, 800 gest., 10 Steine 12.75** **Gold-Doublet, 10 J. Gar., 10 St. 14.75** **Echt Silber, 800 H. Ankerwerk 15.75** **Platin, 10 Steine, Leuchtzahl. 63.-** **Echt Silber, 800 gest., 10 St. 15.75** **Diesels, ff. Ankerwerk, 15 Rub. 19.75** **Armbanduhren mit minderwertigen Werken ohne Steine führen wir nicht** **350 Muster 5.- 300 Mark** **Eigene Reparatur-Workstätte** **Uhrenhaus Präzision G. m. b. H.** **Halle a. S., Große Ulrichstr. 63** **Verkaufsstellen:** Leipzig, Neumarkt 24 Dresden, Amalienstraße 13 Magdeburg, Breiter Weg 38 Hannover, Hahnstraße 67 Breslau, Schweidnitzer Straße 54 **Katalog mit 240 Uhren gratis durch uns. Zentrale Dresden, Amalienstr. 13** **Direktor Versand an Private!**